

Pressejournal



Fortlaufend aktualisiert.
Stand August 2025

Schützenfest Bad Nenndorf

In den Zelten beim „Deutschen Haus“

Sonnabend, den 4. August 1929

Abends 9 Uhr ab Deutsches Haus Großer Fackelzug durch
den Ort mit Illuminatin, anschließend Kommerz
Und gemütliches Beisammensein in den Festzelten.

Sonntag, den 4. August 1929

Morgens von 6-11 Uhr großes Pokalschießen auf dem
Scheibenstand Cecilienhöhe

Mittags 1 Uhr Abholung des Schützenkönigs und der
Ehrendamen.

1 1/2-2 1/2 Uhr Empfang der Vereine.

2 3/4 Uhr Aufstellung des Festzuges.

3 Uhr Abmarsch des Festzuges durch den Ort, zurück zu
den Festzelten. Anschließend Festrede und Tanz.

Montag, den 5. August 1929

7 Uhr Wecken

8 Uhr Abholung der 3 besten Schützen und Jungschützen.

Anschließend Vereinspreisschießen.

11 Uhr Gemeinsames Katerfrühstück in den Zelten.

4-6 Uhr Große Kinderbelustigung.

8-10 Uhr Hess. Nationaltänze in Tracht.

Anschließend Tanz.

Local und Provinzial Nachrichten

Schützenfest Bad Nenndorf 1929

Bad Nenndorf, 3. August 1929. Die Schützenfeste haben schon von je her einen besonderen Reiz gehabt und so kann man es mit Freuden begrüßen, daß der hiesige Schützenverein auch in diesem Jahre e Schützenfest in Volkstümlicher Weise veranstaltet.

Einen würdigen Auftakt Dazu bot daß am letzten Sonntag abgehaltene Königsschießen des Vereins, bei welchem die Beteiligung äußerst rege war.

Mit klingendem Spiel marschierten die Teilnehmer zum Scheibenstand „Cecilienhöhe“ und hart wurde um die Palme des Sieges gestritten.

Aus dem erbitterten Kampf ging schließlich als Schützenkönig Hermann Pinkau mit 36 Ring hervor.

2. Mann wurde Ernst Hammer mit 35 Ring. 3. Mann wurde Heinrich Steege mit 34 Ring.

Auch die Jungschützenkämpfe waren hart. Schließlich wurde August Künne jr., Bester Mann mit 31 Ring.

2. Mann wurde Rudi Hüfer jr. Mit 30 Ring.

Bereitete schon dieser Tag den Teilnehmern einige frohe Stunden, so verspricht das Fest selbst einen guten Verlauf zu nehmen. Schon seit Monaten sind die Ausschüsse emsig tätig damit dem Feste der volkstümliche Charakter erhalten bleibt. Eingeleitet wird das Fest heute durch einen imposanten Fackelzug mit anschließenden Kommerz, dessen Reichhaltigkeit das erste Band Froher Feststimmung zwischen den geladenen Gästen und dem Verein knüpfen soll. Einen wesentlichen Teil des Abends bilden die Auszeichnungen der besten Schützen und Jungschützen, welche einen Ansporn geben soll für immer höhere Leistungen der Mitglieder.

Am Sonntag morgen bis 11 Uhr findet auf de Scheibenstand des Vereins (Cecilienhöhe) ein großes Pokal-Schießen statt an welchem jedes Mitglied der geladenen Vereine gegen eine entsprechenden Gebühr teilnehmen kann. Der Sonntag Nachmittag bringt neben dem Empfang der Vereine den Festzug zur Entfaltung, nach dessen Eintreffen auf dem Festplatz die Festrede gehalten wird.

(Festredner Herr Behrens vom Landesverband Hannover). Anschließend soll das Tanzbein geschwungen werden.

Für den Montag morgen hat der Verein nach dem Wecken und Abholung der besten Schützen ein Vereins-Preischießen angesetzt nach dessen Abwicklung ein Katerfrühstück in den Festzelten eingenommen Wird.

Nachmittags, nach de üblichen Mundarsch durch den Ort, ist große Kinderbelustigung, bei welchem Geschenke des Schützenkönigs an die Kinder zur Verteilung gelangen.

Abends gemütlicher Tanz in den Zelten. An beiden Tagen von 8-10 Uhr werden unsere Volkstänze gezeigt, welche immer in den Kreisen der anwesenden Kurgäste lebhaftes Interesse wachrufen. Es ist sehr zu wünschen, daß gutes Wetter der Veranstaltung beschieden ist, damit das Fest auch ein wahres Volksfest werden kann und die Bemühungen des Vereins von Erfolg gekrönt werden.

**Ruhig das Auge, sicher die Hand;
Mit Ehr' und Kraft dem Vaterland.**

Schaumburger Wochenblatt

Keiner nimmt den Hut in die Hand

Vorsitz der Schützen steht zur Verfügung / Schützenfest abgesagt

BAD NENNDORF (ih). Das Schützenfest ist abgesagt. Den Schützenverein Bad Nenndorf ereilte in diesen Tagen die graue Vereinsrealität. Da die Kosten für das Schützenfest in der bisherigen Form zu hoch wären, hat sich der Verein entschlossen, ganz darauf zu verzichten. Bisher habe das Kreis-schützenfest das Defizit immer ausgeglichen. Doch das findet in diesem Jahr nicht in der Kurstadt sondern in Apelern statt. Detlef Nixdorf, Vorsitzender der Nenndorfer Schützen, bedauert die Absage. Doch den Nenndorfern erginge es derzeit wie vielen anderen Vereinen auch. Sie seien nicht die Ersten, die ihre großen Zeltfeste aus finanziellen Gründen streichen. Dieter Weihe, stellvertretender Vorsitzender, betonte, dass es sich ein Verein nicht leisten könne, in dem Maße dazuzulegen. Die Bürgerschaft habe das Fest immer weniger angenommen. Derzeit hänge die Stimmung ein bisschen, doch Weihe sieht optimistisch in die Zukunft. Obwohl die Schützen derzeit nach einem neuen Vorstand suchen, gehe er davon aus, dass es wieder besser werden. Der erste wie der zweite Vorsitzende und der Schießsportleiter stehen nicht mehr für die Vereinsführung zur Verfügung. Grundsätzlich seien einige Mitglieder an der Vorstandarbeit interessiert, aber "keiner möchte den Hut in die Hand nehmen", so Weihe.

Schaumburger Wochenblatt

Schützen bewältigen Krise mit der Wahl eines neuen Vorsitzenden

BAD NENNDORF. Der Schützenverein Bad Nenndorf ist 83 Jahre alt und hat so manches Stück seiner Geschichte mit Bravour gemeistert. 1953 wurde das erste Schützenfest nach dem Krieg mit beachtlichem Erfolg unter großer Beteiligung der Bevölkerung gefeiert. Dazu gehörte selbstverständlich ein Königsschießen mit der sich anschließenden feierlichen Proklamation der Majestäten. Noch gut in Erinnerung sind die Umzüge der Bad Nenndorfer Schützen und der örtlichen Vereine in den Kurpark, wo sie an der Esplanade und später an



der Musikmuschel ihre Könige dem zahlreich versammelten Publikum vorstellten. Damals gehörte selbstverständlich ein kleines Showprogramm dazu. 2008 ist dies nur noch schmöde Erinnerung. In diesem Jahr steckt der Schützenverein Bad Nenndorf mit seinen 87 Mitgliedern in einer tiefen Krise. Erstmals seit 55 Jahren gab es kein Schützenfest und wurde bis heute kein Königsschießen durchgeführt - zusammen mit dem Schützenfest eigentlich der Höhepunkt eines jeden Schützenjahres. Aber es keimt Hoffnung.

Der neue geschäftsführende Vorstand des Schützenvereins ohne Schriftführer Heiko Trieschmann: Wolfgang Hoffmeister (v.li.), KarlHeinz Richter, Dietmar Beck und Hans-Günter Hochgräfe.

Was ist geschehen? Im Februar 2008 treffen sich die Mitglieder des Vereins im Vereinsheim zu ihrer alljährlich stattfindenden Generalversammlung - der Rück- und Vorschau auf Gewesenes und Zukünftiges. Die Öffentlichkeit ist zu diesem Treffen nicht eingeladen. Der bis dahin amtierende Vereinsvorsitzende Detlef Nixdorf hatte im Vorfeld erklärt, dass er für eine weitere Amtsperiode nicht zur Verfügung stünde. Die Wahl eines neuen Vorsitzenden muss jedoch mangels Kandidaten unterbrochen werden. Der alte Vorstand mit Nixdorf und seinem Stellvertreter Heinz-Dieter Weihe führt die Amtsgeschäfte weiter. Allerdings werden Dietmar Beck zum Kassierer und Heiko Trieschmann zum Schriftführer gewählt. In einer Art Selbstfindungsprozess finden im April und Mai auf Initiative verschiedener Mitglieder Versammlungen statt, mit dem Ziel, den Verein aus der Krise herauszuführen. Zu diesem Zeitpunkt sieht sich der Verein nicht in der Lage, ein Königsschießen, geschweige denn ein Schützenfest zum dem anberaumten Termin Ende Juni durchzuführen und storniert alle Verträge. Um den Verein zu retten, werden Überlegungen angestellt, sich einem anderen Verein anzuschließen. Es wird so gar an eine Liquidierung gedacht.

Die zahlreichen Zusammenkünfte sind von Erfolg gekrönt. Jetzt trafen sich 29 Mitglieder des Schützenvereins Bad Nenndorf im Vereinsheim zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, um einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Der noch amtierende Vorsitzende Detlef Nixdorf eröffnete die Versammlung unter anderem mit Äußerungen über "Unstimmigkeiten im Verein", mit Hinweisen auf "kommunikative Dissonanzen" sowie einer Kritik am Alterssprecher und dem Verhalten einiger Vereinsmitglieder - Ausführungen, die bei den Anwesenden auf scharfen Widerspruch stießen. Konrad-Wilhelm Riebe übernahm die Aufgabe eines Wahlleiters und schnell stellte sich heraus, dass die anwesenden Mitglieder des Vereins nur eins wollten: die Neuwahl des Vorstandes. Wolfgang Hoffmeister kandidierte ohne Gegenkandidaten für das Amt des Vorsitzenden und wurde bei zwei Enthaltungen mit klarer Mehrheit neuer Vorsitzender. Auch für das Amt des 2. Vorsitzenden gab es nur einen Bewerber: Karl-Heinz Richter, der das Amt des Vorsitzenden vor Nixdorf etliche Jahre lang ausgeübt hatte. Richter wurde bei einer Neinstimme und vier Enthaltungen mit großer Mehrheit in das Amt des Vize gewählt. Zur zweiten Schriftführerin bestimmte die Versammlung Ursula Apfelbaum, zum 1. Schießsportleiter Hans-Günter Hochgräfe. Ursula Hoffmeister übernahm die Leitung der Damenriege, Thomas Schwarz das Amt des Jugendleiters und Heinz-Dieter Weihe den Posten des Alterssprechers. Udo Apfelbaum macht als Waffen- und Gerätewart weiter. Wolfgang Hoffmeister, der in seine Dankesworte ein "Erwartet keine Wunderdinge von mir" einflucht, wird sich zusammen mit seinen Vorstandskollegen in naher Zukunft mit dem Thema Königsschießen beschäftigen und dem Verein in seinem 84. Jahr vielleicht doch noch Majestäten bescheren. Ob damit ein irgendwie geartetes Schützenfest verbunden sein wird, steht wohl noch in den Sternen. 2008 wäre dann das erste Jahr seit über fünf Jahrzehnten, in dem die Nenndorfer Grünröcke ihr Fest aller Feste nicht feiern. Foto: privat

Schaumburger Wochenblatt

Das neue Schützenkönigspaar heißt Udo Apfelbaum und Ursel Hoffmeister

BAD NENNDORF. Bedingt durch die Umstrukturierung des Schützenvereins Bad Nenndorf fand das diesjährige Königsschießen ein wenig später als die Jahre zuvor statt.

Die gute Stimmung in dem Verein trug zum besten Gelingen bei. Von den Herren wurde an diesem Tag viel abverlangt, denn sie mussten sich besonders anstrengen, da es unter den drei besten Schützen zu einem Stechen kam.



Als Schützenkönig konnte sich Udo Apfelbaum durchsetzen. Ihm zur Seite stehen der 1. Ritter Lothar Goebel und der 2. Ritter Dietmar Beck.

Bei den Damen ergab sich folgende Königsriege: Schützenkönigin die Damenleiterin Ursel Hoffmeister, 1. Prinzessin Gerda Fels und 2. Prinzessin Marianne Hochgraefe. Schülerkönig wurde Sascha Knaak-Schwartz.

Nach der Proklamation feierten die Schützen das 55jährige Bestehen der Damengruppe. Foto: privat

Schaumburger Wochenblatt

Schützen feiern ausgelassen

BAD NENNDORF. Bedingt durch die Umstrukturierung des Schützenvereins Bad Nenndorf fand das diesjährige Königsschießen ein wenig später als die Jahre zuvor statt.



Nachdem der Schützenverein Bad Nenndorf mit Verspätung am 1. November die Majestäten für das jetzige Jahr ausgeschossen hatte, wurde nun am 7. November zuerst die Königin Ursel Hoffmeister abgeholt, dann ging es mit einem Fackelumzug in die Bahnhofsstrasse zum König Udo Apfelbaum um die Königs-scheibe anzuschlagen. Er wies in seiner Ansprache daraufhin, dass man zwar in diesem Jahr kein Zeltfest wie in den Jahren davor gefeiert hat, aber niemand sollte sagen können, die Nenndorfer Schützen können sich kein Zelt mehr leisten. Nach anbringen der Königs-scheibe bat der König die Schützen zum kleinen Imbiss und Umtrunk auf den zum Zelt umgestalteten Hof.

Der Kreisvorsitzende Hans-Jürgen Siegmund überbrachte Grüße anderer Verei-ne und freute sich, das der SV Bad Nenndorf zu neuem Leben erwacht und un-ter neuer Führung des 1. Vorsitzenden Wolfgang Hoffmeister.

Apfelbaum ist zum dritten Mal Schützenkönig im Abstand von jeweils sieben Jahren und auch in diesem Jahr war für die Schützen wieder Königswetter - kein Regen oder Sturm obgleich die Temperaturen nur bei 10 Grad lagen.

Hoch motiviert: Vorsitzender Wolfgang Hoffmeister (mi.) freut sich über die neue Aufgabe. Foto: privat

Schaumburger Wochenblatt

Schützen ins Spiel vertieft

BAD NENNDORF (Ka). Traditionell fand im Vereinsheim ein geselliger Skat- und Knobelnachmittag der Schützenbrüder und Schützenschwestern statt. Über die Blätter und Becher gebeugt lagen Konzentration sowie Spannung in der Luft, denn es galt ordentlich zu punkten. Einige Newcomer ließen sich von den alten Hasen einweisen und nahmen die Hürden mit

Bravour. Der Schützenverein mit dem ersten Vorsitzenden, Wolfgang Hoffmeister, bemüht sich beim Neustart des Vereins um ein gutes Miteinander und knüpfte mit der Veranstaltung an die alte Geselligkeit an. Der neue Chef begrüßte 24 Teilnehmer aus den eigenen Reihen, darunter fünfzehn Knobel-Freunde und freute sich über die gute Resonanz. Gerhard Mathias räumte den ersten Preis bei den Knoblern ab, gefolgt von Wolfgang Hoffmeister und Marlies Goebel. Bei den Skatbrüdern hatte Conrad Riebe die Nase vorn, ihm dicht auf den Fersen folgten Karl-Heinz-Richter und Michael Graeber, die sich dann natürlich auch als erste an dem reichhaltigen Preisbuffet, bestehend aus Fleisch- und Wurstspezialitäten, bedienen durften. Verlierer gab es an diesem Tag keine, denn jeder konnte mit einem kleinen Präsent rechnen.



Der Vorsitzende Wolfgang Hoffmeister gratulierte den erfolgreichsten Teilnehmern mit Karl-Heinz-Richter, Ursel Hoffmeister, Conrad Riebe, Marlies Goebel, Gerd Mathias und Michael Graeber. Foto: privat

Schaumburger Wochenblatt

Neuer Vogelkönig Hans Günter Hochgraefe

BAD NENNDORF (Ka). Der Schützenverein Bad Nenndorf ermittelte beim alljährlichen Vogelkönigschießen traditionell seinen Meister. Der 1. Vorsitzende, Wolfgang Hoffmeister, war über die Teilnahme von 20 aktive Schützen erfreut. Die gute Resonanz spiegelte den erfolgreichen Aufbau des Vereins wider.

Der Zusammenhalt und das gute Miteinander wird unter dem neuen Vorsitzenden forciert. Beim Vogelschießen standen neben dem Sport und der Herausforderung, als bester Schütze die Veranstaltung zu absolvieren, viel Spaß und Geselligkeit auf dem Programm. Geschossen wurde auf zwei Holzvögel, die vorher liebevoll vom Schießsportleiter Hans Günter Hochgraefe und seiner Gattin Marianne bemalt wurden. Zwei Mannschaften traten gegeneinander an. Ins Visier genommen wurde zuerst der rechten Flügel, den es komplett abzuschließen galt. Als nächstes folgten der linke Flügel, der Reichsapfel, das Zepter, der Kopf und zuletzt der Vogelkörper. Jeder treffsichere Schütze, der einen Teil des Vogels abgeschossen hatte, durfte diesen als Erfolgsnachweis und zur Erinnerung behalten. Um die Trophäen zu krönen wurden "Autogramme" der Mitstreiter gesammelt und die Verleihung einer Ehrennadel stand als weiterer Garant für den Schützenerfolg. Nach einem spannenden und fairen Wettkampf, wie auch sehr gut gezielten Schüssen war der Vogel besiegt. Die zweite Mannschaft ermittelte mit Hans Günter Hochgraefe seinen Vogelkönig. 15 Minuten später konnte Team I Lothar Goebel zum Gruppenieger benennen. Beide Schützen traten zum Stechen an, wobei die höchste Ringzahl auf der Scheibe die Entscheidung über die Königswürde ergab. Hans Günter Hochgraefe sicherte sich die höchste Punktzahl und geht als Vogelkönig 2009 in die Chronik des Schützenvereins Nenndorf ein. Lothar Goebel freute sich als Vize über die Würde des Ritters. In gemütlicher Runde wurde das Ereignis gebührend gefeiert.



Ritter Lothar Goebel und Vogelkönig Hans Günter Hochgraefe freuen sich über ihre Erfolge.

Schaumburger Wochenblatt

Das Schiff hat wieder ein ruhiges Fahrwasser erreicht

BAD NENNDORF (Ka). Nach der Umstrukturierung im Schützen Verein Bad Nenndorf fand die erste Mitgliederversammlung unter der Leitung des neuen ersten Vorsitzenden, Wolfgang Hoffmeister, statt. Stand es noch im vergangenen Jahr sehr schlecht um den Schützenverein, haben sich die Mitglieder wieder zu neuen Taten aufgerafft.



Nachdem der alte Vorstand sein Amt niedergelegt hatte und kein neuer Vorstand in Sicht war, befand sich der Verein kurz vor seiner Auflösung und spielte mit dem dem Anschluss-Gedanken und Integration in einen anderen Verein.

Es folgten mehrere Treffen der Mitglieder um eine Weiterführung zu forcieren. Im Juli 2008 übernahm Hoffmeister als erster Vorsitzender die Vereinsleitung und stellte eine neue Mannschaft auf. Gemeinsam mit den Schützenschwestern und Schützenbrüdern konnte im Beisein des Vorsitzenden des Kreisschützenverbandes, Jürgen Siegmund das Engagement des einst zerrütteten Vereins neu mobilisiert werden.

Dies war auch den Berichten des Schießsportleiters Hans-Günter Hochgräfe, der Damenleiterin Ursel Hoffmeister, des Jugendleiters Thomas Schwartz und des Alterssprecher Heinz-Dieter Weihe zu entnehmen.

Einstimmig konnte dem Vorstand Entlastung erteilt werden. Den Posten des 2. Kassierers übernahm Wolfgang Wille.

Die Aktivität rund um den Schießsport beteiligten wurde vom Schießsportleiter Hochgräfe mit Auszeichnungen belohnt. Die silberne Ehrennadel für 15-jährige Mitgliedschaft wurde Irmgard Spieker überreicht und der Vorsitzende erhielt eine Auszeichnung für seine 40jährige Vereinstreue.

Hoffmeister erinnerte an die Aktivitäten und benannte trotz aller Widrigkeiten das Königsschießen. Das wohl kleinste Nenndorfer Schützenfest, wurde mit einem Fackelzug von der Königin Ursel Hoffmeister zum König Udo Apfelbaum gefeiert. Die Schützen zeigten Flagge und Präsenz auf vielen Veranstaltungen. Das 55jährige Bestehen der Damen-Schützengruppe wurde im Rahmen eines Spaßschie-

ßens und anschließendem gemütlichen Beisammensein gefeiert, erinnerte Hoffmeister.

Für dieses Jahr plant der Verein wieder ein Schützenfest am 25. und 26. Juli, welches in einem kleinere Rahmen stattfinden wird. Die Umbauarbeiten auf dem Schießstand Cecilienhöhe werden wieder aufgenommen und gegen Ende des Jahres einen Abschluss finden.

Vier neue Mitglieder bereichern die Reihen, so dass der Verein jetzt aus 80 Mitgliedern besteht. Ein großes Anliegen gilt auch zukünftig der Jugendarbeit.

Abschließend lobte der 1. Vorsitzende des Kreisschützenverbandes mit den Worten: "Nach einem turbulenten Sturm ist das Schiff des Schützenvereins wieder in einem ruhigen Fahrwasser gelandet" die neue Kehrtwendung und blickt mit den Mitgliedern in eine harmonische Zukunft.

Schaumburger Wochenblatt

Der Erfolg des Vorjahres animiert die Schützen zum Weitermachen



BAD NENNDORF Lange Zeit haben vereinsinterne Querelen die Arbeit des Schützenvereins Bad Nenndorf gelähmt. Vor knapp zwei Jahren hat der Verein einen Neustart hingelegt und mit Wolfgang Hoffmeister einen neuen Vorsitzenden gewählt. Jetzt kamen die Grünröcke zu ihrer Generalversammlung im Vereinsheim zusammen und zogen eine durchweg zufriedenstellende Bilanz des letzten Jahres. Im Amt bestätigt: Wolfgang Hoffmeister.

Höhepunkt war darin das "neue Schützenfest", wie Wolfgang Hoffmeister das Geschehen bezeichnete, das sich im Juli rund um das Vereinsheim abspielte. Nachdem der Verein 2008 das Fest ganz ausfallen ließ, stand das neu konzipierte Schützenfest unter dem Motto "Klein, aber fein": Biergarten und Pagodenzelte statt großem Festzelt, kaum ein freier Platz auf den Holzbänken statt gähnend leerer Stuhlreihen im Festzelt. Ganz besonders freute sich der Vorsitzende über die Teilnehmerzahl beim Mittagessen. Über hundert Personen ließen es sich schmecken. Für Hoffmeister und seine Mitstreiter hat das "neue Schützenfest" seine Bewährungsprobe glänzend bestanden. Grund genug für den Verein, der in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag feiert, am 17. und 18. Juli eine Neuaufgabe zu wagen.

Auch der Erfolg der übrigen Veranstaltungen des letzten Jahres wie beispielsweise das Ostereierschießen, die überraschend guten Teilnehmerzahlen beim Schießen um den Stadtpokal oder die Teilnahme am Bauern- und Weihnachtsmarkt trugen dazu bei, dass der Verein voller Zuversicht in die Zukunft schaut. In diesem Jahr werden die Renovierungsarbeiten auf dem Kleinkaliberstand auf der Cecilienhöhe ihrem Ende entgegen gehen. Dann soll auch wieder um den Herro-Bahnen-Cup geschossen werden. Der Wettbewerb dient dem Ausbau und der Vertiefung der freundschaftlichen Bande mit den Schützenvereinen in Rodenberg und in Herrenhausen.

In seinem Jahresrückblick richtete Hoffmeister sein Augenmerk ganz besonders auf zwei Personengruppen, die geholfen haben, den Verein durch die schwierigen Fahrwasser der beiden letzten Jahre zu bringen. Hoffmeister nannte hier die Frauengruppe sowie die "Baugruppe KK-Stand", deren Einsatz nicht hoch genug zu würdigen sei. Hoffmeister überreichte beiden Gruppen ein Präsent als Dankeschön.

Die Traditionsfahne des Vereins hat unter Witterungsbedingungen sehr gelitten und bedarf dringend der Überholung. Ob sich der Verein den dafür notwendigen Kostenaufwand von 6.000 Euro leisten können, prüft der Vorstand. Sorgen bereitet Hoffmeister die Zukunft des Vereinsheims, in dem gegenwärtig der Gastronomiebereich geschlossen ist. Der Vorsitzende appellierte an die Stadt Bad Nenndorf, die Einrichtung bestehen zu lassen. Hoffmeisters Begründung: "Die Vereine brauchen ein Zuhause."

Auch im letzten Jahr wurde um das Niedersachsenross geschossen. Hier konnte Dietmar Beck die entscheidenden Schüsse setzen und die wuchtige Trophäe erringen. Der Heinrich-Schweer-Pokal fiel an Hans-Günter Hochgräfe.

81 Mitglieder zählt der Verein gegenwärtig in seinen Reihen, einer davon gehört zum Jugendbereich. Die Bemühungen um junge Mitglieder treten seit Jahren auf der Stelle. Auch im vergangenen Jahr konnte hier kein Fortschritt erzielt werden.

Die Liste der Ämter, die bei den Wahlen neu besetzt werden mussten, war umfangreich. Wolfgang Hoffmeister macht als Vorsitzender weiter, ebenfalls Karl-Heinz Richter als sein Stellvertreter. Wolfgang Wille, bisher der 2. Kassierer, übernahm von Dietmar Beck den Posten des 1. Kassierers, Beck ließ sich zum 2. Kassierer wählen. Lisa Lange tritt die Nachfolge von Schriftführer Heiko Trieschmann an, der aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtete. Ursula Apfelbaum wurde als 2. Schriftführerin im Amt bestätigt, ebenso der 1. Schießsportleiter Hans-Günter Hochgräfe und die 2. Schießsportleiterin Marianne Hochgräfe. Wiederwahl hieß es für Damenleiterin Ursula Hoffmeister, Jugendleiter Thomas Schwartz und Alterssprecher Dieter Weihe. Udo Apfelbaum macht als Waffen- und Gerätewart weiter. Der Ehrenrat wurde erneut besetzt mit Konrad-Wilhelm Riebe, Lothar Göbel, Dieter Fels, Gerhard Matthias und Otto Wittkugel.

Thomas Hoffmeister gehört dem Schützenverein seit 25 Jahren an. Dafür gab es die Ehrennadel in Silber des Deutschen Schützenbundes. Mit der Ehrennadel in Gold wurde Friedhelm Brandes ausgezeichnet, der dem Verein vor einem halben Jahrhundert beitrug. An die Versammlung gewandt dankte Brandes für die Ehrung und regte an, der Verein möge sich doch einmal darum bemühen, aus dem Vereinschützenfest ein städtisches Schützenfest wie andersorts werden zu lassen. Foto: privat

Schaumburger Wochenblatt

Plötzlich ist die überdachte Musikbühne verschwunden

BAD NENNDORF Zum zweiten Mal hat der Schützenverein den Versuch unternommen, dem Schützenfest - klein, aber fein - in der Kurstadt wieder Leben einzuhauchen - erneut mit großem Erfolg. Nach dem gelungenen Neustart im Vorjahr hat es der Verein im 85. Jahr seiner Geschichte erneut gewagt und die Anzahl der Besucher sowohl beim Schützenball am Samstagabend als auch beim traditionellen Festessen am Sonntag gab den Organisatoren recht: Beide Veranstaltungen waren gut besucht. Gefeiert wurde am Vereinsheim. Eins hatte dem Schützenvorsitzenden Wolfgang Hoffmeister im Vorfeld allerdings die Petersilie verhagelt: Plötzlich war die seit Jahren nahe dem Eingang zum Vereinsheim aufgebaute überdachte Musikbühne verschwunden. "Bis unten hin abgelenkt. Alles weg", ärgerte sich Hoffmeister. Dabei waren die Grünröcke in diesem Jahr auf die Bühne besonders angewiesen. Bei ihrem Bemühen, das Schützenfest weiter mit Inhalt zu füllen und dazu die richtige Musik zu liefern, hatten sie beschlossen, die dreiköpfige Liveband La Musica zu buchen - und hatten plötzlich keine Bühne mehr, um sie darauf unterzubringen und um sie vor möglichen Unbilden des Wetters zu schützen. Dank des guten Drahtes zur örtlichen Feuerwehr wurde ein Provisorium geschaffen: Die Musiker konnten loslegen.



Begonnen hatte das zweitägige Fest mit dem Abholen der Könige. Da Schützenkönig Hans-Günter Hochgräfe in Waltringhausen wohnt, wurde er kurzerhand im Wilhelm-Busch-Weg bei Königin Ursula Hoffmeister mit abgeholt. Die Königsscheibe wurde, um der Tradition Genüge zu tun, vom stellvertretenden Vorsitzenden Karl-Heinz Richter provisorisch aufgehängt. Ein Häuflein Unentwegte, 15 Schützendamen und Schützen von insgesamt 80 Vereinsmitgliedern, hatte den Weg zum Hause der Königin auf sich genommen, musikalisch begleitet, wie in so vielen Jahren zuvor, von der Musikkapelle Pohle.



Ein Umtrunk belohnte die tapferen Marschierer.

Zusammen mit dem Königspaar reihten sich die 1. Prinzessin Gerda Fels und die 2. Prinzessin Elisabeth Schubert sowie der 1. Ritter Dietmar Beck und der 2. Ritter Karl Thomas Hoffmann in den Zug ein.

Mit von der Partie war zum zweiten Mal eine Abordnung des Schützenvereins aus Bochum-Altenbochum mit dem Kaiserpaar Ingrid II und Wilfried I an der Spitze. Der Kaiser hatte vor einigen Jahren den Kontakt zu den hiesigen Grünröcken geknüpft, als er beruflich für einige Tage im Kurort weilte. La Musica lieferte dann nach dem Empfang der befreundeten



Vereine die Begleitmusik für einen fröhlichen Tanzabend, zu dem die Bad Nenndorfer Grünröcke sehr viele Gäste begrüßen konnten. Thomas Hoffmeister hatte zusammen mit Freunden die Bewirtung an beiden Tagen übernommen, so dass sich die Schützen um die ausreichende Versorgung mit Essen und Trinken keine Sorgen machen mussten. Getanzt und gefeiert wurde bei herrlichem Wetter bis in die späte Nacht.

Mit einem Frühschoppen ging es am nächsten Morgen weiter. Die musikalische Umrahmung des Tages lieferte die Blaskapelle Bad Nenndorf. Knapp 100 Personen konnte der Vereinsvorsitzende zum Festessen begrüßen - eine Zahl, über die sich Wolfgang Hoffmeister sehr freute. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen klang das Schützenfest aus. Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Vereins wird ein Benefizkonzert sein. In Zusammenarbeit mit der Kur- und Tourismusgesellschaft hat der Verein das Polizeiorchester Hannover für Sonntag, 8. August, zu einem Gastspiel eingeladen. Der Erlös der Veranstaltung fließt der Kinderkrebshilfe der Medizinischen Hochschule Hannover als Spende zu. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeisterin Gudrun Olk übernommen.

Schaumburger Wochenblatt

MTV Waltringhausen holt Stadtpokal



BAD NENNDORF Der Beifall der zahlreichen Zuschauer war laut, als Bürgermeisterin Gudrun Olk den bereits vor dem Schützenfest ausgeschossenen und von der Kommune gestifteten Stadtpokal dem Siegerteam überreichte. Gabi vom MTV Waltringhausen nahmen die stattliche Trophäe in

Empfang. Ingo Kramer von der Freiwilligen Feuerwehr Bad Nenndorf erhielt den Preis für das zweitplatzierte Team, Christel Heringslack und Werner Tatge bekamen den Preis für das drittplatzierte Team - die Stadt Bad Nenndorf - ausgehändigt. Dem Vorjahressieger, die Polizei, wurde der Ablösepokal übergeben. Auch Anja Richter, sie startete für den Kneipp-Verein, wurde als beste Einzelschützin mit einem kleinen Pokal belohnt.

Insgesamt 11 Mannschaften hatten sich auf Einladung des Schützenvereins Bad Nenndorf einen packenden Wettkampf geliefert. Geschossen wurde mit dem Kleinkalibergwehr auf dem Schießstand Cecilienhöhe im Deister. Zu einer Mannschaft gehörten jeweils vier Personen, das schlechteste Ergebnis wurde nicht gewertet. Foto: privat

Schaumburger Wochenblatt

Grünröcke wollen Schützenfest 2014 im Kurpark feiern

Verein plant entsprechenden Gespräche / Zahlreiche Ehrungen bei der Generalversammlung des Schützenvereins

08.06.2013 | Schaumburger Wochenblatt



Mit Goldenen Ehrennadeln des Deutschen Schützenbundes und entsprechenden Urkunden wurden Alfred Hagemann, Gerhard Matthias und Heinz Wackerhahn ausgezeichnet. Die drei sind dem Schützenwesen seit sechs Jahrzehnten treu verbunden. Die Ehrennadel in Silber gab es für Rüdiger Hensel,

der dem Verein vor einem Vierteljahrhundert beiträgt. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr bezeichnete der Vorsitzende das Jahr 2012 für den Verein als "schwierig". Dazu hätten die Umbaumaßnahmen im Vereinsheim beigetragen. "Eine komplette Fertigstellung der Räume für den Schützenverein kann ich zum derzeitigen Zeitpunkt leider nicht bekannt geben", führte Hoffmeister aus. Bei einer Zusammenkunft der Vereine mit dem Architekten sei er auf 2013 vertröstet worden. "Aber das Jahr 2013 kann lang sein", klagte der Schützenchef. Foto: bt

Schaumburger Wochenblatt

Die Grünröcke feiern zwei in einem Das Schützenfest und 60 Jahre Damenabteilung stehen auf dem Festprogramm der Schützen



BAD NENNDORF (bt). Dem Schützenverein Bad Nenndorf steht eine große Feier ins Haus. Am Sonnabend, dem 20. Juli, und am darauffolgenden Sonntag feiern die Grünröcke ihr traditionelles Schützenfest auf dem Gelände des Mehrgenerationenhauses in der Bahnhofstraße. Doch damit nicht genug: Die Damenriege des Vereins kann auf ihr sechzigjähriges Bestehen zurückblicken. Grund genug für die Grünröcke, ein großes Fest anzusetzen.

Dieses beginnt am 20. Juli um 16 Uhr mit dem Abholen der neuen Majestäten. Sie werden bereits am Samstag, 13. Juli, auf dem Schießstand Cecilienhöhe beim Königsschießen ermittelt.

Zunächst treffen sich die Schützen dort um 15 Uhr zum Kaffeetrinken. Die neuen Majestäten werden gegen 18 Uhr proklamiert. Danach lassen sich die Schützen zu einem leckeren Abendessen nieder. Anmeldungen dazu werden bis zum 8. Juli unter der Telefonnummer 05723/75816 erbeten.

Dem Abholen der neuen Könige am 20. Juli ab 16 Uhr, begleitet vom Musikzug Pohle, folgt das Gedenken am Ehrenmal. Ab 19.30 Uhr steht die Begrüßung der Gäste sowie der Abordnungen befreundeter Vereine und Institutionen an.

Die Siegerehrung des Schießens um den Stadtpokal ist ebenfalls vorgesehen. Die Musik zum heiteren Tanzvergnügen in den Abend- und Nachtstunden kommt wie in den Vorjahren von der Band "La Musica".

Der Frühschoppen mit der Blaskapelle Bad Nenndorf beginnt am nächsten Tag um 11 Uhr. Anmeldungen für das ab 12.30 Uhr servierte Mittagessen werden bis 15. Juli unter den Telefonnummern 05723/75816 oder 05723/75003 erbeten. Die Blaskapelle begleitet das Essen musikalisch. Mit einer Kaffeetafel ab 15.30 Uhr klingt das zweitägige Fest aus. Der Vereinsvorsitzende Wolfgang Hoffmeister erhofft sich eine rege Teilnahme zahlreicher Bürgerinnen und Bürger an den Festlichkeiten. Dies gilt insbesondere auch für die Teilnahme am sonntäglichen Mittagssmahl. Fo-

Schaumburger Wochenblatt

**Die neuen Majestäten sind alte Bekannte
Gerda Fels und Karl-Heinz Richter als Schützenkönige prokla-
miert / Fest startet am kommenden Wochenende**



Die feierliche Bekanntgabe der Ergebnisse setzte den Schlusspunkt unter das Königsschießen, das die Grünröcke mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken in gemütlicher Runde begonnen hatten. Das Schützenfest am kommenden Wochenende verbindet der Verein mit den Festlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen seiner Damenabteilung. Zur Schützenkönigin im Jubiläumsjahr der Damenriege rief der Vereinsvorsitzende Gerda Fels aus, die den Titel zum fünften Male erringen konnte. An der Seite der Jubiläumskönigin steht Schützenkönig Karl-

Heinz Richter, der die Königswürde zum vierten Mal verliehen bekam. Alexandra Schwartz begleitet die neue Königin als 1. Prinzessin. Edeltraud Brandes steht ihr als 2. Prinzessin zur Seite. Das Königshaus der Schützen wird ergänzt durch den 1. Ritter Hans-Günter Hochgräfe und den 2. Ritter Thomas Schwartz. Zum alten und neuen Jugendkönig wurde Sascha Knaack - Schwartz proklamiert. Wolfgang Hoffmeister legte den neuen Würdeträgern die schweren Amtsketten als Zeichen ihrer ein Jahr dauernden Regentschaft um.

Am kommenden Wochenende feiert der Verein sein Schützenfest auf dem Gelände des Mehrgenerationenhauses – früher Vereinsheim – an der Bahnhofstraße.

Es beginnt am Samstag, 20. Juli, um 16 Uhr mit dem Abholen der neuen Majestäten, begleitet vom Musikzug Pohle. Das Gedenken am Ehrenmal schließt sich an. Ab 19.30 Uhr steht die Begrüßung der Gäste sowie der Abordnungen befreundeter Vereine und Institutionen auf dem Festgelände an. Die Siegerehrung des Schießens um den Stadtpokal ist ebenfalls vorgesehen.

Die Musik zum heiteren Tanzvergnügen in den Abend- und Nachtstunden kommt wie in den Vorjahren von der Band "La Musica". Der Frühschoppen mit der Blaskapelle Bad Nenndorf beginnt am nächsten Tag um 11 Uhr. Ab 12.30 Uhr wird ein kräftiges Mittagessen serviert. Die Blaskapelle begleitet das Mahl musikalisch. Mit einer Kaffeetafel ab 15.30 Uhr klingt das zweitägige Fest aus. Der Vereinsvorsitzende Wolfgang Hoff-

Schaumburger Wochenblatt

Die Schützen blicken auf ein stimmungsvolles Jahr

Das Schützenfest bleibt am Mehrgenerationenhaus

05.03.2014 | Schaumburger Wochenblatt



In seinem Bericht konnte Vereinsvorsteher Hoffmeister auf ein stimmungsvolles wie harmonisches Jahr 2013 voll froher und gemütlicher Stunden zurückblicken. Neben dem 60-jährigen Bestehen der Damengruppe feierte der Verein bei ebenso guter Stimmung sein Schützenfest. In diesem Jahr veranstalten die Grünröcke ihr Schützenfest am 19. und 20. Juli – aus Kostengründen wieder am Mehrgenerationenhaus, statt wie zunächst geplant im Kurpark, berichtete Hoffmeister. Er sprach auch einen Schießbetrieb an, der in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres von Unruhen geprägt war. Wie er ausführte,

habe ständiges Auf- und Abbauen der LG-Stände das Vorhaben, den Schießbetrieb wieder intensiver zu gestalten, erheblich gestört. Mittlerweile sei dort wie auch am KK-Stand auf der Cecilienhöhe aber eine Lösung geschaffen worden. Mit dieser zeigte sich der Vorsitzende zufrieden: "Hoffentlich bleibt es so!" Zufriedene Gesichter gab es auch bei den Auszeichnungen der schießsportlichen Leistungen. Hier erhielt Steffen Köcher den Wanderpokal "Niedersachsenross". Als Sieger aus dem Hubertusschießen gingen Steffen Köcher (Altersklasse), Hans-Günter Hochgräfe (1. Seniorenklasse) und Udo Apfelbaum (2. Seniorenklasse). Die Hirschgruppe gab es für Edeltraut Brandes. Zum Schützenkönig 2013 schoss sich Karl-Heinz Richter, zur Königin Gerda Fels. Amtierender Jugendschützenkönig ist Sascha Knaak-Schwartz, der sich in diesem Jahr auch den Titel "Vogelkönig" sicherte.

Bei den Ehrungen freute sich Hoffmeister gleich vier langjährige Schützen auszeichnen zu können. Seit nun mehr 50 Jahren gehört Konrad-Wilhelm Riebe dem Verein an, ebenso wie Helmut Werkhausen, der bei der Generalversammlung allerdings nicht anwesend war. Luer Elmers und Ursel Hoffmeister halten dem Schützenverein seit 40 Jahren die Treue. Foto: jl

Schaumburger Wochenblatt

Volltreffer



BAD NENNDORF (em).
Der Schützenverein Bad Nenndorf hat auch in diesem Jahr wieder sein Ostereierschießen ausgerichtet.

Die Teilnahme war sehr gut. Das Schießen fand auf dem Kleinkaliberstand Cecilienhöhe statt. Schließlich hatte Steffen Köcher (Bildmitte) die Nase vorn und gewann den spannenden Wettbewerb vor Hans Günther Hochgräfe (links) und Horst Wemhoyer (rechts). Bei Rührei mit Schinken und Getränken ließen die Schützen den Abend locker ausklingen.

Schaumburger Wochenblatt

Der Vorsitzende marschiert als Schützenkönig vorneweg

Bad Nenndorfer Grünröcke küren ihre Majestäten / Das Schützenfest startet

16.07.2014 | Schaumburger Wochenblatt



BAD NENNDORF (ag).

Am kommenden Wochenende wird in Bad Nenndorf Schützenfest gefeiert. Nicht wie sonst am Vereinsheim auf der Cecilienhöhe, sondern mitten im Kurpark wird dieses Jahr das Fest stattfinden. Im Vorfeld haben die Schützen natürlich bereits ihre Majestäten ausgeschossen: Angeführt werden die Bad Nenndorfer von ihrem Vorsitzenden und in diesem Jahr auch König Wolfgang Hoffmeister. Ihm zur Seite stehen Klaus Pittack und Thomas Schwartz. Bei den Damen konnte Edeltraud Brandes die Königswürde für sich beanspruchen, Gerda Fels und Alexandra Schwartz folgen auf dem zweiten und dritten Platz.

Jugendkönig ist Sascha Knaak-Schwartz genau wie im vergangenen Jahr und auf dem zweiten Platz folgt Yves Pittack. Hoffmeister hätte sich etwas mehr Beteiligung gewünscht. Nur der "harte Kern" des Vereins hat um die Abzeichen gekämpft. Beim nun anstehenden Schützenfest ist er jedoch guter Dinge, dass die Beteiligung größer wird und gerade viele Bad Nenndorf Bürger an den Feiern teilnehmen.

Das Schützenfest startet in diesem Jahr am 19. Juli. Nicht mehr leicht abgelegen am Vereinsheim, sondern im Zentrum der Stadt, im Kurpark am "Hotel Esplanade" wird in diesem Jahr gefeiert. Für die richtige Atmosphäre sorgen Festzelte und auch für zünftige Verpflegung ist gesorgt: Der "Leuchtturm" serviert Fischbrötchen und Korn, der Kuhlow-Bratwurstwagen Leckerer vom Grill.

Los geht es am Samstag um 16 Uhr mit dem Abholen der Schützenkönige begleitet durch den Musikzug Pohle. Anschließend folgt das Gedenken am Ehrenmal. Gegen 19.30 Uhr werden die Gäste sowie die Abordnungen befreundeter Vereine und Institutionen begrüßt, ehe beim Tanzabend mit der Livekapelle "Trio Penélope" ordentlich gefeiert wird.

Dazwischen findet die Siegerehrung des Stadtpokal-Schießens statt.

Am Sonntag, den 20. Juli, beginnt das Fest um 11 Uhr mit Frühschoppen, begleitet von der Blaskapelle Bad Nenndorf. Um 12.30 Uhr serviert Familie Pittack vom "Hotel Esplanade" das gemeinsame Mittagessen: Hochzeitssuppe, Schweinefilet mit Café-de-Paris-Sauce, Gemüseplatten und Rosmarinkartoffeln kommen auf den Tisch. Mit einer Kaffeetafel ab 15.30 Uhr klingt das Schützenfest aus.

Schaumburger Wochenblatt

Die Schützen sind wieder da

23.07.2014 | Schaumburger Wochenblatt



BAD NENNDORF (bt). Die Schützen sind wieder da. Nachdem die Grünröcke einige Jahre lang ihr Schützenfest unter der Devise "Klein, aber fein" auf dem Gelände des Vereinsheims gefeiert hatten, zog es sie in diesem Jahr wieder zurück auf altbekanntes Terrain - in den Kurpark.

Auf dem Gelände des "Grandhotels Esplanade" präsentierten die Grünröcke stolz ihre diesjährigen Majestäten: Schützenkönig Wolfgang Hoffmeister, Schützenkönigin Edeltraud Brandes und Jugendkönig Sascha Knaack – Schwartz. Zusammen mit zahlreichen Gästen feierte der Verein seinen traditionellen Schützenball im Festzelt und ließ das zweitägige Fest mit einer Kaffeetafel ausklingen.

Ein ausführlicher Bericht zu der Veranstaltung findet sich auf Seite 22.

Foto: bt

Schaumburger Wochenblatt

Nach 40 Jahren erringt Wolfgang Hoffmeister erneut die Königswürde

Grünröcke feiern erstmals wieder Schützenfest an der Esplanade im Kurpark



Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen deutlich über 30 Grad im Schatten hatten sich etliche Vereinsmitglieder auf den Weg zu ihren Majestäten gemacht, begleitet von Mitgliedern der Feuerwehr Bad Nenndorf und dem Musikzug Pohle. Zunächst ging es zum Domizil der Schützenkönigin Edeltraud Brandes Hinter den Höfen. Von dort anschließend einmal quer durch den Ort zum König. Ein schweißtreibendes Unterfangen, wie die Marschierenden schnell feststellen mussten. Königin Edeltraud Brandes und Prinzessin Alexandra Schwartz verschafften sich den nötigen Schatten, indem sie unter dem Schutz von grün-weißen Regenschirmen marschierten. Für ihre männlichen Kollegen hieß es, angekommen beim König: "Nichts wie in den Schatten". Kein Wunder, dass der Vereinsvize Karl-Heinz Richter den Schützenkönig Hoffmeister flugs zum "Sonnenkönig" umbenannte. "Ich bin stolz darauf, dass es nach vierzig Jahren wieder einmal geklappt hat", verriet ein strahlender Monarch und versprach seinem Volk humorvoll, es in vierzig Jahren, erneut versuchen zu wollen.

Zu Ehren Seiner Hoheit waren Schützen, Feuerwehr und Kapelle in Reih und Glied angetreten. Zusammen mit dem 2. Vorsitzenden Karl-Heinz Richter schritt Wolfgang Hoffmeister – dekoriert mit der schweren Kette des Schützenkönigs - die Formation ab, bevor er sich zu den übrigen Nenndorfer Majestäten gesellte. Dieter Fels war es vorbehalten, die Königsscheibe an der mit grün-weißen Fahnen geschmückten Hauswand des Königs anzubringen. Mit einem aufmunternden "Lasst es euch schmecken" bat der Regent sein Volk nebst Gästen und Musikern zu Tisch und zu einer wohlverdienten Pause. Unter schattigem Zeltdach waren auf weiß gedeckten Tischen leckere Brötchen bereitgestellt. Auch kühle Getränke standen dort. Von beidem wurde rege Gebrauch gemacht.

Danach zog die Kolonne zum Gedenken am Ehrenmal am Platz vor der evangelischen Kirche weiter. Abends wurden die Sieger des Schießens um den Stadtpokal bekannt gegeben und anschließend feierten die Grünröcke mit zahlreichen Gästen bei einem Tanzvergnügen ausgelassen ihr traditionelles Fest – erstmals wieder auf dem Gelände der Esplanade im Kurpark. Viele Jahre ist es her, dass der Schützenverein Bad Nenndorf dort mit einem großartigen Aufzug, zusammen mit vielen befreundeten Vereinen aus nah und fern und vor sehr vielen Zuschauern, dem Schützenfest einen glanzvollen und eindrucksvollen Rahmen verlieh.

In den letzten Jahren war es um das seit Ende der Zwanzigerjahre des letzten Jahrhunderts gefeierte Fest der Grünröcke stiller geworden. "Klein, aber fein", lautete die Devise der Feierlichkeiten am Nenndorfer Vereinsheim in der Bahnhofstraße. Ein Jahr vor dem 90. Vereinsgeburtstag sind die Grünröcke wieder zurück an alter Stelle.

Der zweite Schützenfesttag startete mit einem Frühschoppen, begleitet von der Blaskapelle Bad Nenndorf. Zur Mittagszeit servierte Familie Pittack vom "Grandhotel Esplanade" Hochzeitssuppe, Schweinefilet mit Café-de-Paris-Sauce, Gemüseplatten und Rosmarinkartoffeln. Mit einer Kaffeetafel klang das Schützenfest 2014 aus. Foto: bt

Viel Musik zum Jubiläum

Schützenverein Bad Nenndorf besteht 90 Jahre / Königsschießen am 11. Juli

01.07.2015 | Schaumburger Wochenblatt



BAD NENNDORF (pd).

Der Bad Nenndorfer Schützenverein kann in diesem Jahr auf ein 90-jähriges Bestehen zurückschauen. Grund genug, am Wochenende 18. und 19. Juli ordentlich zu feiern. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Austragungsort ist wie im Vorjahr der Bereich hinter dem Hotel Esplanade im Kurpark. Der Vorsitzende des Schützenvereins, Wolfgang Hoffmeister, wünscht sich eine ähnlich große Resonanz wie 2014, als an gleicher Stelle zünftig Schützenfest gefeiert wurde. Aus Anlass des Jubiläums sieht das Programm bereits am Freitag, 17. Juli, ein Sonderkonzert unter freiem

Himmel vor. Ab 19.30 Uhr spielt die Blaskapelle Bad Nenndorf in der Musikmuschel im Kurpark. Der Eintritt ist frei. "Das ist so etwas wie ein Geburtstagsgeschenk für uns", freuen sich im Vorfeld Wolfgang und Ursel Hoffmeister. Der offizielle Teil beginnt am Sonnabend, 18. Juli, um 16 Uhr mit dem Abholen der Schützenkönigin und des Schützenkönigs. Vom Kurpark aus geht es hin zum Ehrenmal. Der Musikzug des TSV Pohle sorgt für die passende musikalische Begleitung. Um 19 Uhr folgt die Begrüßung der Gäste und Abordnungen befreundeter Vereine und Institutionen. Die Siegerehrung vom Schießen um den Stadtpokal bildet einen Höhepunkt an diesem Tag. Der große Tanzabend schließt sich an. Hierfür konnte die beliebte Formation "Orchestersound Petershagen" verpflichtet werden. Der Sonntag, 19. Juli, bietet ab 11 Uhr einen Frühschoppen mit der "Blaskapelle Bad Nenndorf". Um 12.30 Uhr steht ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Serviert werden ein Hochzeitssuppe, Schweinefilet mit Sauce Café de Paris, Gemüseplatte und Rosmarinkartoffeln. Das Essen kostet pro Person 14,50 Euro. Der Festwirt vom Hotel "Esplanade" bittet um telefonische Anmeldung zum Essen unter den beiden Rufnummern 05723/75816 (W. Hoffmeister) oder 05723/75003 (K.H. Richter). Ein besonderer Knüller wird das Kinderfest sein, zu dem der Verein in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bad Nenndorf um 14.30 Uhr einlädt. Verschiedene Sport-, Spaß- und Spielangebote sollen bei den jüngsten Schützenfest-Besuchern für Begeisterung sorgen. Ab 15.30 Uhr ist die große Kaffeetafel eröffnet. Der gemütliche Ausklang findet auch mit musikalischer Begleitung statt. Eine Woche zuvor sind die Schützendenamen und -herren des Vereins gefordert. Auf dem Schießstand an der Cecilienhöhe findet am Sonnabend, 11. Juli, das Königs-Schießen 2015 statt. Das Programm startet um 15 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Dann folgt der Schießwettbewerb. Um 18.30 Uhr sollen die neuen Majestäten offiziell proklamiert werden. Um 19 Uhr wartet auf die Teilnehmer ein warmes Abendessen in Büffetform. 16 Euro sind pro Person dafür zu zahlen. Anmeldungen nimmt bis zum 6. Juli Ursel Hoffmeister unter 05723/75816 entgegen. Foto: pd

Neuer König legt neue Socken und Krawatte an Schützen proklamieren ihre Majestäten / 90. Geburtstag

15.07.2015 | Schaumburger Wochenblatt



Das Schützenfest findet bereits am kommenden Wochenende, dem 18. und 19. Juli statt. Zum 90-jährigen Jubiläum, das die Bad Nenndorfer Schützen in diesem Jahr begehen, bildet ein Festkonzert am Freitagabend (17. Juli) um 19.30 Uhr in der Musikmuschel den Auftakt.

Foto: jl

Schaumburger Wochenblatt

Kaiser und Könige geben sich die Ehre Schützenverein feiert drei Tage lang seinen 90. Geburtstag / Team der Feuerwehr Bad Nenndorf holt sich Stadtpokal

22.07.2015 | Schaumburger Wochenblatt



BAD NENNDORF (bt). 90 Jahre alt – und kein bisschen müde. Dies stellte der Schützenverein Bad Nenndorf unter Beweis, als der Verein drei Tage lang im Kurpark seinen 90. Geburtstag mit dem Schützenfest feierte. Der Schützenverein Bad Nenndorf wurde am 5. November 1925 gegründet. Initiator dieser Idee war der Dentist Christoph Schaper, der auch als erster den Vereinsvorsitz übernahm. Im Laufe der Jahre stiegen die Mitgliederzahlen beständig und die vom Verein ausgerichteten Schützenfeste entwickelten sich zu wahren Volksfesten, an denen die Bevölkerung gerne teilnahm. 1953 knackten die Frauen die Männerdomäne Schützenverein und riefen eine Damenabteilung ins Leben. Zur gleichen Zeit wurde die Schützenkapelle wiedergegründet und wurde das Preisschießen für Kurgäste ausgeschrieben. Die Beteiligung der Kurgäste am Vereinsleben nahm in den Folgejahren breiten Raum ein. Das sogenannte Kurgastschießen gehört aber seit einigen Jahren der Vergangenheit an. Nach der Jahrtausendwende geriet der Verein in heftige Turbulenzen, an deren Ende der damalige Vorsitzende nicht erneut für den Vorsitz kandidierte. Wolfgang Hoffmeister bekam auf einer Mitgliederversammlung im Jahre 2008 das Vertrauen seiner Kameradinnen und Kameraden ausgesprochen und steht seitdem an der Spitze des Schützenvereins. Die 60 Mitglieder um ihren Vorsitzenden Wolfgang Hoffmeister hatten sich zu ihrem Jubiläum hohen Besuch eingeladen. Eine aus zehn Mitgliedern bestehende Abordnung des Bürgerschützenvereins (BSV) Bochum-Altenbochum von 1926 reiste an, um dem Jubilar seine Reverenz zu erweisen. Mitgebracht hatten sie Ex-Kaiserin Ingrid II und Ex-Kaiser Wilfried I. Eine neues Kaiserpaar haben die Bochumer Schützen gegenwärtig noch nicht gekrönt. Die Nordrhein-Westfalen weilten zum vierten Mal zum Besuch bei ihren Freunden in der Kurstadt. Den Auftakt der diesjährigen Festlichkeiten bildete am Freitagabend ein gut besuchtes Sonderkonzert des Blasorchesters Bad Nenndorf in der Musikmuschel im Kurpark. Jahrzehntlang hatten die Nenndorfer Grünröcke Teile ihres Schützenfests im Kurpark ausgerichtet. Die nachlassende Attraktivität des Festvergnügens und der damit verbundene Rückgang der Besucherzahlen zwangen die Schützen, ihr traditionelles Fest in kleinem Rahmen zu begehen. Bereits im Vorjahr waren sie jedoch mit Erfolg auf das Parkgelände zurückgekehrt. So auch in diesem Jahr: Die Schützen feierten mit ihren Gästen in direkter Nähe zum Grandhotel Esplanade in schöner Umgebung. Der zweite Tag des Festes begann mit dem Abholen der Majestäten, von Schützenkönigin Ursula Hoffmeister, Schützenkönig Klaus Pittack und Jugendkönig Yves Pittack. Der Vorsitzende schritt zusammen mit dem Schützenkönig zu den Klängen des vom Musikzuges Pohle dargebotenen Präsentiermarsches die Front der angetretenen Schützen ab. Das gekrönte Haupt hatte dazu extra die schwere Kette des Schützenkönigs angelegt. Auch der örtlichen Feuerwehr erbot Pittack seinen Gruß. Die Blauröcke waren mit von der Partie und hatten sich in den Zug eingereiht. Abends begrüßten die Schützen zahlreiche Abordnungen befreundeter Vereine. Zu den Klängen des "Orchestersound Petershagen" vergnügten sich Grünröcke und Festbesucher bis in die späten Nachtstunden bei einem Tanzabend. Dazwischen erfolgte die Siegerehrung des Schießens um den Stadtpokal. Der wuchtige Pokal ging an das Team Feuerwehr Bad Nenndorf I in der Besetzung Fabio Meli, Timo Baroth und Thomas Hoffmeister. Die Auszeichnung "Bester Einzelschütze" galt für das Teammitglied Fabio Meli. Platz zwei des Wettbewerbs fiel an die DRK-Bereitschaft Bad Nenndorf, Platz drei an den MGV Bad Nenndorf. Insgesamt wetteiferten 13 Mannschaften um den Sieg. Foto: bt

Entscheidung beim Preisschießen Sascha Knaak-Schwartz sichert sich den ersten Platz

20.05.2015 | Schaumburger Wochenblatt



BAD NENNDORF (em). Der Schützenverein Bad Nenndorf veranstaltete auch in diesem Jahr am Freitag, dem 27. März, wieder sein Osterpreisschießen auf dem KK Stand Cecilienhöhe. Insgesamt haben 25 Mitglieder teilgenommen. Den ersten Platz erreichte Sascha Knaak-Schwartz. Außerdem belegten dieses Jahr drei Mitglieder den zweiten Platz: Thomas Schwartz, Alexandra Schwartz und H.G Hochgraefe. Unter anderem hatte Dieter Weihe am 20. März bereits den Anschießpokal auch auf dem KK Stand Cecilienhöhe gewonnen. Foto: privat

Schützenfest

Im Herzen von Bad Nenndorf
Im Kurpark am Hotel Esplanade



30.+ 31. Juli 2016

Catering: Familie Pittack

Festfolge:

- 30.07. | 19.30** Empfang der Gäste und Vereinsabordnungen
Tanzabend mit dem „Orchester Sound Petershagen“
Siegerehrung Stadtpokalschießen
- 31.07. | 11.00** Frührschoppen mit Blasmusik
Blaskapelle Bad Nenndorf
- 12.30** Mittagessen / Buffet (Preis 15,- €)
Anmeldung erwünscht:
W. Hoffmeister: Telefon 05723 - 75816
K. H. Richter: Telefon 05723 - 75003
- Musikalische Unterhaltung
mit Blaskapelle Bad Nenndorf
- 15.30** Kaffeetafel
anschließend gemütlicher Ausklang

Alle Bürger und Gäste Bad Nenndorfs sind herzlich eingeladen!

Impressionen zum Samstag

Der Weg



Musik, Schützen, Feuerwehr aber auch einige wenige Bürger machten sich auf den Weg zu König Karl-Heinz Richter in die Rodolf-Albrecht-Straße.

Die Arbeit



Das Anbringen der Königsscheibe übernahm Dieter Fels als Mitglied des Bohrkommandos wusste er ja wo die Löcher sind!

Das Vergnügen



Nach getaner Arbeit hatte der König für das leibliche Wohl aller vorgesorgt, damit beim Ehrentanz keiner einen Schwächeanfall erleidet.

Auch die schönste Königsfesper hat mal ein Ende.

Der Fahnenträger Steffen Köcher hatte so seine Mühe alle zum Abmarsch zu bewegen aber schlussendlich konnte er alle hinter der Fahne vereinen und so machte man sich dann mit Musik auf den Weg zum Festplatz im Kurpark.



Die Majestäten 2016



König
Karl-Heinz Richter



Königin
Marianne Hochgräfe



Jugendkönig
Sascha Schwarz

Schützenfest sorgt für Stimmung

Nicht alltäglich: 32-Mann-Orchester spielt auf / Feuerwehr gewinnt Stadtpokal

03.08.2016 | Schaumburger Wochenblatt



Der begleitende Musikverein Ottbergen, der erstmals in Schaumburg aufspielte, war mit 32 Mann ange-reist. "Das ist nicht alltäglich", erklär-te der Vorsitzende Björn Hille später dem Bad Nenndorfer Publikum. "Wir sind sonst nicht so viele." Bei so viel Stimmung musste sich auch Schüt-zenchef Wolfgang Hoffmeister nicht zweimal bitten lassen. Aus voller Kehle sang er im Duett das als Nenn-dorfer Heimatlied getaufte Stück "Auf der Vogelwiese" mit. Anerkennende Worte richtete er aber nicht nur an das Orchester, sondern auch an die Feuerwehr. Er dankte für die seit Jahren gute Zusammenarbeit.

Am Abend war es soweit, mit größter Spannung wurde die Siegereh-rung des Stadtpokalschießens erwartet. Elf Vierer-Teams hatten hinter dem Kleinkaliber um den beliebten Wanderpokal geschossen. Mit 257 Ringen (es zählen je die zehn Wertungsschüsse der drei besten Schützen) durfte die Nenndorfer Feuerwehrmannschaft II die Trophäe nach Hause tragen – zum zweiten Mal in Folge. Gelingt den Kameraden im nächsten Jahr ein "Tripel", dürfen sie den "Pott" behalten, wie Ursel Hoffmeister erklärte. Zweiter wurde die Theaterkiste (256 Ringe), dritter der MTV Waltringhausen (254 Ringe). Der beste Einzelschütze heißt Lothar Struckmeier (91 Ringe). Im Anschluss machten die Bläser vom Or-chester-Sound Petershagen dort weiter, wo die Ottbergener aufgehört hat-ten – zur Freude der zünftig feiernden Gäste. Der Sonntag startete mit ei-nem gemeinsamen Frühschoppen und der Bad Nenndorfer Blaskapelle. Den Geschmack der Besucher traf auch das erstmals in Buffetform ser-vierte Mittagessen, wie Hausherrin Yasmin Pittack zufrieden resümierte. Bei hausgemachtem Kuchen und nach wie vor ausgelassener Stimmung klang das Fest am Nachmittag aus. Foto: jl

Schaumburger Wochenblatt

Grünröcke tischen delikate Veränderung zum Mittagessen beim Schützenfest auf Traditionsveranstaltung am 30. und 31. Juli / Buffet zum Mittagessen vorgesehen / Schießen bereits am 23. Juli

13.07.2016 | Schaumburger Wochenblatt



© 2016 Schaumburger Wochenblatt

BAD NENNDORF (jl). Nach der Wiederbelebung des Schützenfestes im Herzen der Kurstadt 2014 und dem Jubiläumsschützenfest zum 90. Geburtstag der hiesigen Grünröcke 2015 soll auch in diesem Jahr wieder zünftig auf dem Freigelände des Hotels Esplanade gefeiert werden. Vereinsvorstand und Festwirt Klaus Pittack, der als amtierender König eine Doppelfunktion hat, fiebern voller Vorfreude dem letzten Juliwochenende (30. und 31.) entgegen. "Wenn der da oben sowas nicht macht", sagte der Vizevorsitzende Karl-Heinz Richter mit Blick in einen dunkelbehängenen wie grummelnden Himmel beim Fototermin, "dann wird es wieder ein gutes Fest". Weil sich das Konzept bewährt hat, tischen die Veranstalter ihren Gästen nur eine kleine Änderung auf – das ist dafür aber wörtlich zu nehmen. Statt Tellergerichten landet das gemeinschaftliche Mittagessen am Sonntag ab 12.30 Uhr in Form eines Buffets auf den Tischen: von der Hochzeitssuppe über Schweineschnitzel, Sahnegeschnetzeltes und Penne Rigate bis hin zur Cremespeise. Eine Anmeldung ist wie gewohnt erwünscht, entweder über den Schützenverein (Familie Hoffmeister: 05723/75816, Karl-Heinz Richter: 05723/75003) oder über das Hotel Esplanade (05723/798110). "Natürlich können auch Spontanentschlossene kommen", betont Ursel Hoffmeister. Das weitere Programm: Der Sonntagabend startet wieder traditionell mit dem Abholen der neuen Majestäten – das Schießen selbst findet wie immer bereits eine Woche vorher am Sonnabend, dem 23. Juli, ab 15 Uhr auf dem Kleinkaliberstand Cecilienhöhe mit anschließender Proklamation statt – und dem Anbringen der Königsscheiben. Für musikalische Begleitung sorgt der Musikverein Ottbergen, der nach Worten des Vorsitzenden Wolfgang Hoffmeister erstmals in Bad Nenndorf aufspielt. Um 19.30 Uhr beginnt der Kommers mit den Abordnungen befreundeter Vereine und Institutionen im Festzelt. Anschließend bittet der "Orchestersound Petershagen" zum Tanz und die Bürgermeisterin ehrt die Sieger des "Stadtpokals". Den Sonntag läutet der Frühschoppen mit der Bad Nenndorfer Blaskapelle um 11 Uhr ein, ehe es mit dem Mittagessen weitergeht. Bei Kaffee und Kuchen soll das Schützenfest wie gewohnt seinen gemütlichen Ausklang finden. Die Organisatoren freuen sich schon jetzt auf viele bekannte, aber auch neue Gesichter: "Wir veranstalten das Fest nicht nur für uns Schützen, sondern ausdrücklich für die gesamte Bad Nenndorfer Bevölkerung." Foto: jl

Sportlicher Start 2016 das traditionelle Vogelkönigsschießen

Traditionsgemäß trafen sich die Nenndorfer Schützen zum Vogelkönigsschießen mit dem Luftgewehr auf dem Schießstand im Vereinsheim an der Bahnhofstraße. Eingefunden hatten sich 24 Schützen, aufgeteilt in 2 Gruppen wetteiferten sie um die Würde des Vogelkönigs 2016. Nach Reglement galt es zunächst für beide Gruppen Flügel, Reichsapfel, Zepter und Kopf abzuschießen. Die erfolgreichen Schützen erhielten, passend zu ihrem Abschluß, die passende Anstecknadel. Jeder Abschluß wurde in den Gruppen mit lautem Horrido und einem Getränk gefeiert. Danach ging es in beiden Gruppen mit viel Eifer und Spannung darum den Rumpf des Vogels von der Stange zu schießen. Können allein reicht dabei nicht, es gehört auch eine gehörige Portion Glück dazu, den richtigen Schuß zu setzen. In der ersten Gruppe setzte Edeltraud Brandes den entscheidenden Schuß. In der zweiten Gruppe war Annette Graeber das Glück hold.

Vogelkönig „shoot off“!

Nachdem ein wenig Ruhe eingekehrt war und alle Schützen den Stand verlassen hatten, trafen sich Edeltraud und Annette auf dem Stand zum „shoot off“ nach Finalregeln Luftgewehr Freihand. In diesem Jahr war das „shoot off“ nach dem ersten Schuß beendet und die Schützinnen verließen den Schießstand.

Mit ihnen zusammen fieberten alle auf das amtliche Ergebnis der Sportleitung.

Mit großem Hallo wurde mit einem Ring Unterschied Edeltraud Brandes zum Vogelkönig 2016 Proklamiert. In geselliger Runde endet die Veranstaltung in den späten Abendstunden.

„Das Vogelkönigsschießen wird seit Jahrzehnten am Jahresanfang durchgeführt. Eingeführt und übernommen wurde es von einem befreundeten Schützenverein aus Berlin. Das strenge Reglement hat bis heute Bestand“...



Ein über die gelungene Veranstaltung ein glücklicher I. Vorsitzender Wolfgang Hoffmeister, eingerahmt vom Vogelkönig Edeltraud Brandes (li) und der Zweitplatzierten Annette Graeber (re)

Schaumburger Wochenblatt

Zufriedenheit über das gelungene Jubiläumsjahr

Wiederwahl des Vorstands und neue Unterstützung / Pokale überreicht / Dieses Jahr Schützenfest geplant



© 2016 Schaumburger Wochenblatt

BAD NENNDORF (jj). Die Bad Nenndorfer Schützen haben bei der Hauptversammlung ihren Vorstand bestätigt. Neuer alter Vorsitzender ist Wolfgang Hoffmeister, der "wieder eine tadellose Arbeit hinterlassen hat", wie die Versammlung ihren Vorschlag zur Wiederwahl begründete. Die Geschicke des Schützenvereins leiten zudem weiterhin Karl-Heinz Richter als Vizevorsitzender, Thomas Schwartz als Schriftführer und Wolfgang Wille als Kassierer. An dessen Seite wählten die Mitglieder Edeltraud Brandes. Wille hatte als Bedingung für eine weitere Amtszeit zunächst nur für ein Jahr eine gute Unterstützung gefordert. Sein bisheriger Stellvertreter Diet-

mar Beck habe aus beruflichen und persönlichen Gründen keine adäquate Hilfe mehr zusichern können.

Im Mittelpunkt des Rückblicks stand das gelungene Jubiläumsfest zum 90-jährigen Bestehen des Schützenvereins Bad Nenndorf. Hoffmeister würdigte neben dem erstmals seit Jahren wieder organisierten Kinderfest insbesondere die Geburtstagsüberraschung der "drei Prinzessinnen" Anja Richter, Alexandra Schwartz und Nadine Heine: "Selten habe ich so eine tolle Darbietung erleben dürfen." Noch heute sprächen ihn viele Gäste auf die Feier an. Mit der Proklamation von Hoffmeister zum Kreiskönig 2015 (vor Dietmar Beck) konnte der Verein auch sportlich einen Höhepunkt erreichen. 2016 soll es wieder ein Schützenfest geben. Aus organisatorischen Gründen, wie Hoffmeister erklärte, müsse der Verein aber von seinem bewährten Termin am zweiten Juli-Wochenende auf den 30. und 31. Juli ausweichen. Am Sonnabendnachmittag wird dieses Mal statt des Musikzugs Pohle der Musikverein Ottbergen aufspielen. Der Vorsitzende appellierte an die Mitglieder, sich einzubringen. Größere Veranstaltungen seien maßgeblich, um die laufenden Vereinskosten ausgleichen zu können, aber gleichzeitig auch immer schwieriger zu bewältigen. Höhepunkt der Versammlung war wieder die Pokalübergabe für das vereinsinterne Schießen. In der Damenklasse bewies Alexandra Schwartz das ruhigste Händchen, in der Altersklasse Thomas Schwartz. In den Seniorenklassen siegten Hans-Günter Hochgräfe und Wolfgang Hoffmeister, der sich zugleich auch das Niedersachsen-Ross sicherte. Der Schwer-Pokal ging an Ursula Hoffmeister. Zudem erhielt Heinz-Dieter Weihe eine Auszeichnung für 60-jährige Mitgliedschaft im Schützenverein. Foto: jj

Zum 33 mal „Damenwanderpokal“

Traditionsgemäß trafen sich die Nenndorfer Damen zum Schießen um den Damenwanderpokal im Vereinsheim an der Bahnhofstraße. Alle Damen hatten mit dem Luftgewehr einen Zehnerstreifen und 2 Glücksscheiben zu beschießen. Bei guter Beteiligung war nach dem Schießen die Sportleitung eine Weile mit der Auswertung beschäftigt, während die Damen zum gemütlichen Teil übergingen.

Siegerehrung in gemütlicher Abschlussrunde!



Die drei erstplatzierten, Edeltraud Brandes (mi), Marianne Hochgräfe (re) und Ursel Hoffmeister (li)

Nachdem das Ergebnis feststand, wurde die Siegerehrung in einer Abschlussrunde durchgeführt. Den durch den Pokalspender festgelegten Grundsätzen (Förderung von Spaß, Gemeinschaft, Geselligkeit und Kommunikation) wurde Rechnung getragen.

Bei der Siegerehrung wurden natürlich die drei erstplatzierten mit üppig ausgestatteten Preisen bedacht. Aber auch alle anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus, sondern wurden mit „Trostpreisen“ bedacht, welches zu dem einen oder anderen Lacher führte.

„Der Damenwanderpokal 1983 ins Leben gerufen und erstmals durchgeführt, wurde in diesem Jahr zu 33. mal ausgeschossen.“

Geschossen wird mit dem Luftgewehr auf einen 10er Streifen und zwei Glücksscheiben.

Gewertet wird das Ergebnis aller Scheiben in Summe“ ...

Summa Summarum wieder eine gelungene Veranstaltung, welche bei bester Laune bis in die späten Abendstunden andauerte.

Zum 1. mal „Jökelwanderpokal“

Tradition schön und gut aber man braucht auch mal was neues. Diesem Motto folgend hat sich der Sportleiter etwas einfallen lassen. Das turnusmäßige Grillen wurde um ein Schießen um den Jökelwanderpokal erweitert. Nach den Regeln des Königsschießen werden 10 Schuß KK 50m auf verdeckte 12er Scheibe geschossen.

Siegerehrung mit Spannung erwartet!

Die Zeit bis zur Siegerehrung überbrückte man mit Essen vom Grill, frisch gezapften Getränken und intensiven Gesprächen über das absolvierte Schießen. Die üblichen Gründe für den Einen oder Anderen schlechten Schuß wurden ins Feld geworfen „fehlende Probeschüsse, schlechtes Licht, Seitenwind“.

Bei der Siegerehrung durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Hoffmeister stellte dieser fest, die Erwartungen an das Schießen

wurden erfüllt. Die Schützen kennen den noch erforderlichen Trainingsbedarf für das anstehende Königsschießen und alle kennen die vermeintlichen Favorieten. Dem Sieger übereichte Wolfgang Hoffmeister den neuen Jungfräulichen Wanderpokal, welcher als erste Gravur den Namen „Steffen Köcher“ tragen wird. Alle anwesenden gratulierten mit einem dreifachen „Horrido“.



Der Gewinner des Jökelwanderpokals
Steffen Köcher

Bei starker Beteiligung freute sich der Sportleiter Hans-Günter Hochgräfe das es ihm mit dieser Veranstaltung gelungen ist „Sport, Spaß, Geselligkeit und Training“ unter einen Hut zu bringen.

Der Sportleiter hat mit seiner Idee ins Schwarze getroffen und so endete die Veranstaltung in den späten Abendstunden bei bester Laune.



Der Sportleiter

*Hans-Günter Hochgräfe
dachte sich*

*„ Mehr Spaß und Geselligkeit
und ein Vorbereitungswett-
kampf für das Königsschie-
ßen muss her“.*

*Der Jökelwanderpokal war
geboren.*

*KK 50m Auflage,
10 Schuß auf verdeckte 12er
Scheibe....*

Generalversammlung 2017 ein Rückblick auf das abge- laufene Jahr.

Nach den Berichten der Spartenleiter zum abgelaufenen Jahr, welche die Teilnehmer aufmerksam verfolgten. Der Höhepunkt der diesjährigen Versammlung. Die Ehrungen verdienter Mitglieder.

„325 Jahre Mitgliedschaft, davon hat Horst Werner Meier allein 60 Jahre Schützenwesen im Blut“!



Horst Werner Meier im zarten Alter von 16 Jahren in den Schützenverein eingetreten wurde vom 1. Vorsitzenden Wolfgang Hoffmeister mit einer Urkunde des Deutschen Schützenbundes und einem Blumenstrauß für 60jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Die anwesenden geehrten von (li-re) Karl-Heinz Richter (50), Waltraud Riebe (50), Uschi & Udo Apfelbaum (25), Klaus Pittack jun.(15), Horst Werner Meier (60). Leider verhindert Klaus Pittack sen.(50), Bruno Reichelt (50)

„Die 86.

Generalver-
sammlung,
satzungsgemäß
ohne Wahlen aber
mit bemerkenswer-
ten Ehrungen“....
Ehrungen für ins-
gesamt 325 Jahre
Mitgliedschaft
standen an, davon
waren 225 Jahre
anwesend.

Schaumburger Wochenblatt

Tatkräftige Unterstützung auf der Wunschliste Grünröcke planen wieder das Schützenfest / Anerkennung für die 60-jährige Mitgliedschaften / Positiver Mitgliedertrend

18.02.2017 | Schaumburger Wochenblatt



BAD NENNDORF (jl). Auf eine positive Mitgliederentwicklung hat der Bad Nenndorfer Schützenchef Wolfgang Hoffmeister geblickt. Mit Stolz habe er in 2016 mehrere neue Schützenzugewandte begrüßen können, verkündete er bei der Hauptversammlung im Vereinsheim. Er hoffe, diese Tendenz im laufenden Jahr fortsetzen zu können. Zudem appellierte er an den "Bestand", den Verein mit Blick auf die laufenden Kosten tatkräftig zu unterstützen. "Die Beiträge an den Kreissport-

bund, den Kreisverband und den Landesverband werden jährlich teurer", so der Vorsitzende. Aber auch der Vorstand selbst brauche Unterstützung. Führungslos wäre er, wenn jemand krankheitsbedingt ausfiele. Zum Rückblick: Mit zwölf Mannschaften habe das letztjährige Schießen um den Stadtpokal unter guter Beteiligung stattgefunden. "Eventuell können wir diese Resonanz ja in diesem Jahr noch steigern", sagte Hoffmeister augenzwinkernd. Für eine nachhaltige Erinnerung zum Schützenfest 2016 hat seinen Worten zufolge die neue, leichtere Kette für die Schützenkönigin gesorgt – gesponsert von der Sparkasse Schaumburg. Das diesjährige Schützenfest ist auf das Wochenende vom 19. bis 20. August terminiert. Das Königshaus wird zuvor am 12. August ausgeschossen. Bei ihrer kommenden Sitzung wollen die Grünröcke eventuelle Änderungen für das Fest besprechen. Im Fokus stehen die Kranzniederlegung und das gemeinsame Essen am Sonnabendabend. Eine Anerkennung für 60-jährige Mitgliedschaft erhielt Horst-Werner Meyer. Seit 50 Jahren halten Karl-Heinz Richter und Waltraut Riebe sowie die bei der Ehrung nicht anwesenden Klaus Pittack senior und Bruno Reichelt den Schützen die Treue. Das Ehepaar Ursula und Udo Apfelbaum wurde für seine seit einem halben Jahrhundert währende Zugehörigkeit geehrt. Seit 15 Jahren ist Klaus Pittack junior dabei. Foto: jl

Schaumburger Wochenblatt

Ein leckeres Rührei nach dem Schießen

29.04.2017 | Schaumburger Wochenblatt



BAD NENNDORF (mk)

Der Schützenverein Bad Nenndorf hat auch in diesem Jahr sein Osterpreisschießen ausgerichtet. Die Teilnahme mit 25 Teilnehmern war sehr gut. Das Schießen fand auf dem Kleinkaliberstand Cecilienhöhe statt. Schließlich hatte Wolfgang Hoffmeister die Nase vorn und gewann den spannenden Wettbewerb mit 100 Ring vor Sasha Knaak und Marianne Hochgräfe. Bei Rührei mit Schinken und Getränken ließen die Schützen den Abend locker ausklingen.



Schützenfest

in Bad Nenndorf

18. bis 20. August 2017

im Kurpark am Hotel Esplanade



Freitag,

18.08.2017

18:30 Uhr Gedenken am Ehrenmal
vor der evangelischen Kirche

Samstag,

19.08.2017

18:00 Uhr Blasmusik mit dem
„Musikverein Ottbergen“
vor der Esplanade
Begrüßung der Gäste und
Vereinsabordnungen

20:00 Uhr Tanzabend mit dem
„Orchester Sound Petershagen“
Siegerehrung Stadtpokalschießen

Sonntag,

20.08.2017

11:00 Uhr Frischoppen mit der
Blaskapelle Bad Nenndorf

12:30 Uhr Mittagessen vom Buffet
(Preis € 15,90 pro Person)

Anmeldung erwünscht:
W. Hoffmeister: Telefon 05723 – 75816
K.-H. Richter: Telefon 05723 – 75003

Musikalische Unterhaltung mit der
Blaskapelle Bad Nenndorf

15:30 Uhr Kaffeetafel und
gemütlicher Ausklang

**Alle Bürger und Gäste Bad Nenndorfs
sind herzlich eingeladen!**

Die Bad Nenndorfer Hotel- und Gaststättenbetriebs GmbH präsentiert am Freitag
den „1. Bad Nenndorfer Kaufmannstag!“

Schaumburger Wochenblatt

Grünröcke sind in Feierlaune

Das neue Königshaus begrüßt die Gäste des traditionellen Schützenfestes

23.08.2017 | Schaumburger Wochenblatt



BAD NENNDORF ^(jl)

Sie sind wieder durch die Kurstadt gezogen, um ihre neuen Majestäten abzuholen und ihr traditionelles Schützenfest zu feiern, die Bad Nenndorfer Grünröcke. Das diesjährige Königshaus führen Ursula Hoffmeister und Miles Blair an.

Sie erzielte 31 Ringe, er kam auf 33 – das höchste wären 36 gewesen. "Für das Königsschießen holen wir extra die 12er-Scheiben heraus", sagte der neue Würdenträger mit einem Augenzwinkern über das Schießen traditionell eine Woche vor dem Schützenfest. Enger wurde es in ihrem Gefolge. Während es Thomas Schwartz und Winfried Peterseil mit 31 zu 30 Ringen noch kurz und schmerzlos machten, mussten die Damen ins Stechen. Gudrun Blair und Brigitte Bredthauer hatten beide 29 Ringe

Schaumburger Wochenblatt



Zahlreiche Gäste, hier Mitglieder des Rodenberger Schützenclubs, feiern fleißig mit den Bad Nenndorfern



Wolfgang Hoffmeister gratuliert der Vogelkönigin Geanina Pittack, die ab sofort ein Mini-Vogelhaus um den Hals trägt.

Zwei Tage schunkeln und singen mit den Schützen



Klaus Pittack senior bekommt für seine 50-jährige Mitgliedschaft die Goldene Ehrennadel angesteckt.

BAD NENNDORF (jl).

Zwei Tage haben sie gefeiert, gesungen und geschunkelt. Der Spaß beim traditionellen Schützenfest, ausgerichtet vom Bad Nenndorfer Schützenverein, kam wieder keineswegs zu kurz.

In seiner Begrüßung am Sonnabendabend freute sich der Vorsitzende Wolfgang Hoffmeister über die zahlreichen Delegierten befreundeter Vereine, vom Schützenclub Rodenberg bis zum Männergesangverein Waltringhausen. „Schunkeln Sie mit, freuen Sie sich, es wird ein toller Abend“, animierte der Schützenchef zum Mitmachen.

Bevor der gesellige Teil aber begann, hatte er noch zwei Ehrungen im Gepäck. Klaus Pittack Senior steckte er die Ehrennadel in Gold an, für dessen 50-jährige Mitgliedschaft. Zur Hauptversammlung war der Geehrte verhindert gewesen.

Geanina Pittack kürte er zur Vogelkönigin 2017 und überreichte ihr das obligatorische Mini-Vogelhaus. Das müsse sie nun bei den Vereinstreffen tragen, erklärte Hoffmeister, sonst müsse sie eine Runde ausgeben.

Den neuen Auftakt am Freitagabend mit dem Gedenken am Ehrenmal, das in den Vorjahren erst am Sonnabend stattgefunden hatte, bewerte Ursula Hoffmeister als gelungen. Es sei erheblich weniger Stress.

In der Tat: Gemütlich saßen die Grünröcke und ihre Gäste beisammen, klatschten und schunkelten zum Takt zünftiger Melodien. Für die sorgte der Musikverein Ottbergen, der ebenso klanggewaltig wie im letzten Jahr aufspielte.

Später übernahm die Gruppe „Orchester Sound Petershagen“ die unterhaltende Nachfolge. Zwischendurch lüftete Bürgermeisterin Marlies Matthias das stets bis zur Bekanntgabe gehütete Geheimnis um die Sieger des Stadtpokalschießens.

Insgesamt 15 Viererteams – und damit mehr als im letzten Jahr – hatten mit dem Kleinkaliber um den beliebten Wanderpokal gekämpft. Mit nach Hause nehmen durfte ihn die Theaterkiste II mit 246 Ringen (es zählen je die zehn Wertungsschüsse der drei besten Schützen).

Knapp dahinter landete das Team „Dehoga“ mit 244 Ringen, dicht gefolgt von der Feuerwehrmannschaft II, dem Favoriten und Sieger der beiden Vorjahre, mit nur einem Ring weniger. Damit verpassten die Kameraden ihren „Triple“.

Beste Einzelschützin wurde Giesela Hilbert mit 91 Ringen.

Sportlicher Start 2018 das traditionelle Vogelkönigsschießen

Traditionsgemäß trafen sich die Nenndorfer Schützen zum Vogelkönigsschießen mit dem Luftgewehr auf dem Schießstand im Vereinsheim an der Bahnhofstraße. Eingefunden hatten sich 20 Schützen, aufgeteilt in 2 Gruppen wetteiferten sie um die Würde des Vogelkönigs 2018. Nach Reglement galt es zunächst für beide Gruppen Flügel, Reichsapfel, Zepter und Kopf abzuschießen. Die erfolgreichen Schützen erhielten, passend zu ihrem Abschluß, die passende Anstecknadel. Jeder Abschluß wurde in den Gruppen mit lautem Horrido und einem Getränk gefeiert. Danach ging es in beiden Gruppen mit viel Eifer und Spannung darum den Rumpf des Vogels von der Stange zu schießen. Können allein reicht dabei nicht, es gehört auch eine gehörige Portion Glück dazu, den richtigen Schuß zu setzen. In der ersten Gruppe setzte Klaus Pittack jun. den entscheidenden Schuß. In der zweiten Gruppe war Karl-Heinz Richter das Glück hold.

Vogelkönig „shoot off“!

Nachdem ein wenig Ruhe eingekehrt war und alle Schützen den Stand verlassen hatten, trafen sich Klaus und Karl-Heinz auf dem Stand zum „shoot off“ nach Finalregeln Luftgewehr Freihand. In diesem Jahr war das „shoot off“ nach dem zweiten Schuß beendet und die Schützen verließen den Schießstand. Mit ihnen zusammen fieberten alle auf das amtliche Ergebnis, verkündet durch die Sportleitung.

Mit großem Hallo wurde mit zwei Ring Unterschied Klaus Pittack jun. zum Vogelkönig 2018 Proklamiert. Und noch eine Besonderheit, er löste seine Frau Geanina ab. In geselliger Runde endetet die Veranstaltung in den späten Abendstunden.



Vogelkönig Klaus Pittack jun. (li) und der Zweitplatzierte Karl-Heinz Richter (re)



Der Sportleiter Hans-Günter Hochgräfe informiert.

"Das Vogelkönigsschießen wird seit Jahrzehnten am Jahresanfang durchgeführt. Eingeführt und übernommen wurde es von einem befreundeten Schützenverein aus Berlin. Das strenge Reglement hat bis heute Bestand"...

Schaumburger Wochenblatt

Mit Schwung zum Schützenfest

Schützenvorsitzender mahnt bessere Kommunikation zwischen Vereinen an

02.05.2018 | Schaumburger Wochenblatt

BAD NENNDORF (tr).

Mit einem klaren Ziel vor Augen ist der Schützenverein Bad Nenndorf in das Jahr gestartet. "Wir gehen mit Elan an die Vorbereitungen für unser traditionelles Schützenfest. Mit einem starken Team werden wir diese Hürde sicher meistern", sagte der Vorsitzende Wolfgang Hoffmeister auf der Hauptversammlung des Vereins. Terminiert ist das Fest auf das letzte Juniwochenende. Allerdings mahnte Hoffmeister



auch eine bessere Kommunikation zwischen den Vereinen an: "Ich hoffe, dass dieses Mal keine Doppelveranstaltung in den umliegenden Ortschaften stattfindet. Dann können wir auch sicherlich wieder mit einem besseren Zuspruch rechnen." Wie im vergangenen Jahr wollen die Schützen auch 2018 wieder an vielen Veranstaltungen teilnehmen oder sie selber ausrichten - zum einen, weil dies zuletzt erfolgreich und mit guter Resonanz klappte. "Der Verein benötigt aber auch die finanzielle Hilfe einer Großveranstaltung wie dem Bauernmarkt, um die laufenden Kosten zu decken", so Hoffmeister. Zudem solle eine neue Auswertmaschine angeschafft werden. Für 65-jährige Mitgliedschaft ehrte der Vorsitzende Gerhard Matthias, Werner Bock bringt es auf 50 Jahre. Seit 15 Jahren sind Dietmar Beck, Hans-Günter und Marianne Hochgräfe, Sascha Knaak-Schwartz, Yves Pittack, Rolf und Sabine Schumacher sowie Alexandra und Thomas Schwartz Teil des Vereins. Zudem stand auf der Versammlung der Vorstand zur Wahl - das Personal ändert sich aber nicht groß. Als Vorstand bestätigten die Mitglieder das Team um Hoffmeister. Einzig der zweite Kassierers wechselt, den Posten übernimmt Karl-Heinz Brinkmann. Das bislang vakante Amt des zweiten Schriftführers besetzt Winfried Peterseil. Foto: tr

Frauenpower beim Osterpreisschießen

18.04.2018 | Schaumburger Wochenblatt



BAD NENNDORF ^(jb). Der Schützenverein Bad Nenndorf veranstaltete auf dem Kleinkaliberstand Cecilienhöhe sein Osterpreisschießen. Die Beteiligung war sehr gut und in diesem Jahr dominierten beim Osterpreisschießen die Frauen. Den ersten Platz belegte Elisabeth Schubert, den zweiten Platz belegte Alexandra Schwartz und den dritten Preis konnte Brigitte Bredthauer erringen. Foto: privat

Schaumburger Wochenblatt

**Freudentränen bei der neuen Schützenkönigin
Alexandra Schwartz holt sich zum zweiten Mal den Titel /
Nachwuchs bei den Schützen fehlt / Anmelden zum Buffet**

20.06.2018 | Schaumburger Wochenblatt



BAD NENNDORF (jl). Elf Jahre lang hat sie es darauf angelegt - jetzt klappte es: Alexandra Schwartz schoss sich mit 34 Ring an die Spitze des Königshauses der Bad Nenndorfer Schützen. Unter Freudentränen ließ sie sich am Schützenhaus auf der Cecilienhöhe die königliche Kette umlegen. "Ich bin so baff", freute sie sich über den unerwarteten Erfolg. "Ich habe mit allem gerechnet, aber damit nicht." Als sie ihren Namen bei der Bekanntgabe der Prinzessinnen nicht hörte - das wurden Marianne Hochgräfe (31 Ring) und Gudrun Blair (30 Ring) -, habe sie sich bereits geärgert. Denn seit 2007, als sie zum ersten Mal Königin geworden ist, versuche sie noch einmal das beste Ergebnis zu erzielen. Fünf Schuß hatte sie mit dem Kleinkaliber über 50 Meter auf die 12er-Scheibe. Die drei besten zählten. Bei den Herren errang Steffen Köcher mit 33 Ring die majestätische Würde. "Ein guter Schütze, der sich toll gemausert hat, erst auf Kreis- und Landesebene und jetzt hat er auch in Bad Nenndorf zugeschlagen", lobte Schützenchef Wolfgang Hoffmeister. Erster

Ritter ist Klaus Pittack (32 Ring) vor Hans Günter Hochgräfe (31 Ring), der sich erst im zweiten Anlauf im Stechen mit 12 zu 10 durchgesetzt hat. Konkurrenzlos Jugendkönig wurde Yves Pittack mit 26 Ring als einziger Teilnehmer in der jungen Riege. "Es ist leider noch keine Besserung eingetreten", kommentierte Hoffmeister den fehlenden Nachwuchs, "aber wir arbeiten daran". Am kommenden Wochenende will das Königshaus dann nicht nur mit seinen "Untertanen", sondern auch mit allen Bürgern Bad Nenndorfs sein Volks- und Schützenfest feiern. Abgeholt werden die neuen Majestäten am Sonnabend, 23. Juni, um 16 Uhr. Und ein Hinweis liegt den Organisatoren noch am Herzen: Für das Mittagsbuffet am Sonntag, 24. Juni, um 12.30 Uhr, mögen sich alle Interessierte anmelden, entweder bei Familie Hoffmeister unter 05723/75816 oder bei Familie Richter unter 05723/75003. Foto: jl



Bad Nenndorfer Volks- & Schützenfest 22. bis 24. Juni 2018 im Kurpark am Hotel Esplanade



Freitag,
22.06.2018

18:30 Uhr Gedenken am Ehrenmal
vor der evangelischen Kirche
anschließend gemütliches Beisammensein
am Hotel Esplanade

Samstag,
23.06.2018

18:00 Uhr Blasmusik mit dem
„TSV – Musikzug Pohle“
vor der Esplanade
Begrüßung der Gäste und
Vereinsabordnungen

20:00 Uhr Tanzabend mit der
„Californian Dance Band“
Siegerehrung Stadtpokalschießen

Sonntag,
24.06.2018

11:00 Uhr Frühschoppen mit der
Blaskapelle Bad Nenndorf

12:30 Uhr Mittagessen vom Buffet
(Preis € 15,90 pro Person)

Anmeldung erwünscht:
W. Hoffmeister: Telefon 05723 – 75816
K.-H. Richter: Telefon 05723 – 75003

Musikalische Unterhaltung mit der
Blaskapelle Bad Nenndorf

15:30 Uhr Kaffeetafel und
gemütlicher Ausklang

**Alle Bürger und Gäste Bad Nenndorfs
sind herzlich eingeladen!
Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen!**

Schaumburger Wochenblatt

Schützen sind in der richtigen Stimmung

Bad Nenndorfer Schützen feiern auf der Esplanade / Die Damenriege besteht seit nunmehr 65 Jahren

04.07.2018 | Schaumburger Wochenblatt

BAD NENNDORF ^(tr)

Einen stimmungsvollen Schützenfest-Sonnabend haben die Bad Nenndorfer Schießsportler in ihrem Festzelt am Grandhotel Esplanade gefeiert. "Ich bin in diesem Jahr wirklich äußerst zufrieden mit den Feiern, dem Zuspruch unserer Gäste und natürlich auch der Beteiligung unserer befreundeten Vereine",



© 2018 Schaumburger Wochenblatt

erklärte Schützen-Chef Wolfgang Hoffmeister begeistert. Die Abordnungen, die unter anderem aus Haste und Lindhorst kamen, begrüßte der Nenndorfer Vorsitzende still-echt und mal per Handschlag, mal per Umarmung zwischen den schmissigen Stücken, die der Musikzug Pohle beisteuerte. Die Bläserinnen und Bläser hatten wie auch die Schützen bereits zuvor beim Abholen ihres neuen Schützenkönigs Steffen Köcher und ihrer neuen Schützenkönigin Alexandra Schwartz für Stimmung gesorgt. Diese hielt auch während des Anbringens der Königsscheibe an. Generell zog sich die gute Laune wie ein roter Faden durch den Abend. Ausgezeichnet war auch die Stimmung, als die "Californian Dance Band" zum Tanzen einlud. Für einen letzten Höhepunkt sorgte dann noch die Siegerehrung aus dem Schießen um den Stadtpokal. Das Team des MTV Waltringhausen siegte vor den Mannschaften der Theaterkiste Waltringhausen und des CDU-Ortsverbands. Zudem bekam die Damenriege der Bad Nenndorfer Schützen noch einen Blumenstrauß zu ihrem jetzigen 65. Geburtstag. Foto: tr

100 Jahre Schützenverein Bad Nenndorf - nach dem Krieg war beinahe Schluss



Zu den Mitbegründern gehörten die Bad Nenndorfer Bürger Wilhelm Jathe (hat das Hotel Schaumburg und die Cecilienhöhe gebaut), Brunnengärtner Carl Thon, Gärtnermeister Hermann Hücker, Max Hoier (Besitzer des Schönburger Hofes) und August Wasserkampf (Besitzer der Villa Rühle).

Quelle: privat

Der Schützenverein Bad Nenndorf hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Auf Höhenflüge folgten Krisen. Doch der Rückblick auf die Historie zeigt: Die hiesigen Schützen lassen sich nicht unterkriegen.

Bad Nenndorf. Ein Zahnarzt hatte vor 100 Jahren die Idee, einen Schützenverein in Bad Nenndorf zu gründen. Im Sommer 1925 gab es erste Treffen, um die entsprechenden Vorbereitungen dazu zu treffen. Am 5. November desselben Jahres kamen schließlich 24 Einwohner der Kurstadt im Deutschen Haus zusammen, um die Gründung offiziell zu vollziehen. Im August feiert derselbe Verein mal wieder ein zweitägiges Fest. Der Dentist namens Christoph Schaper wurde auch zum ersten Vorsitzenden der Schützen gewählt. Sein Stellvertreter war Ernst Hammer, Schriftführer Wilhelm Lattwesen. Der erste Schießsportleiter hieß Karl Niemeyer, der erste Waffenwart Fritz Harms. Dass nur Männer im Vorstand vertreten waren, hatte einen einfachen Grund: Der Verein stand Frauen damals noch gar nicht offen.

Hermann Hücker 36 Jahre an der Spitze

Das nächste Projekt war der Bau eines Schießstands an der Cecilienhöhe. Dort wird heute noch immer geschossen, wobei es mittlerweile im Vereinsheim auch Luftgewehrstände gibt. Die ersten Schüsse am Deisterrand fielen bereits im Mai 1926. Das erste Königsschießen folgte im Sommer 1927 – als Gewinner ging Ernst Hammer daraus hervor. Dieser Wettbewerb ist heute der Höhepunkt jedes Jahres.

Der Verein erfreute sich großer Beliebtheit, heute wäre wohl von einem „Hype“ die Rede, denn die Mitgliederzahl wuchs binnen weniger Jahre auf 150 an. Initiator Schaper trat 1928 zurück, nach kurzer Interimslösung folgte Hermann Hücker als Vorsitzender. Und der sollte das Amt 36 Jahre lang nicht mehr abgeben – das ist bis heute Rekord.



Das Königshaus des Jahres 1967 mit König Gerhard Matthias (links) und Jungschützenkönig Erich-Otto Harms (Zweiter von rechts).
Quelle: privat

In den folgenden Jahren etablierte sich auch die Farbe Grün unter den Schützen. Wer es sich leisten konnte, ließ sich Uniformen in dem Stil schneidern, wie er heute noch gepflegt wird. Hermann Pinkau, der in den Jahren 1928 und 1929 Schützenkönig war, war die erste Majestät, die eine Königskette erhielt. Auch die ersten Schützenfeste wurden in jenen Jahren gefeiert. Der Königsball hatte

Nazi-Militär konfiszierte Waffen

Dann sorgte die Weltwirtschaftskrise für den ersten Einschnitt. Schützenball und -fest fielen aus Geldmangel aus. 1933 folgte dann die Gleichschaltung nach der Machtergreifung der Nazis. Immerhin gelang es dem Verein trotz Überwachung durch das neue Regime, den Schießstand weiter auszubauen – unter anderem durch eine Kleinkaliber-Anlage.

Der Zweite Weltkrieg brachte das Vereinsleben mit zunehmender Dauer völlig zum Erliegen. Waffen und Munition wurden vom Militär konfisziert, die beiden Schießstände beschlagnahmt. Der Schützenverein Bad Nenndorf drohte nach Kriegsende in der Versenkung zu verschwinden, weil die Menschen zu jener Zeit andere Sorgen hatten, als das Vereinsleben wieder aufzubauen.

1949 trafen sich dann einige Vereinsmitglieder im Deutschen Haus. Der noch amtierende Vorsitzende Hücker hatte dorthin eingeladen. Der Neustart glückte – bei der ersten Hauptversammlung nach dem Krieg im Oktober 1951 wurde eine Mitgliederzahl von 60 verkündet. Der zurückgelangte Schießstand wurde repariert und 1952 wieder in Betrieb genommen. 1953 wurde dann unter Leitung von „A. Planert“ die Damenabteilung des Vereins gegründet. Oberschießwart „W. Battermann“ erteilte den Frauen Unterricht an der Waffe. Auch die Schützenkapelle wurde neu gegründet.

Und für die Feste pachtete und planierte der Verein neben dem alten Sportplatz am Deisterweg einen Schützenplatz. Unvergessen ist das dortige Fest 1979. Es hatte so heftig geregnet, dass die Schützen in Gummistiefeln ins Zelt marschieren mussten. Und dies war auch nur möglich, weil Landwirte geholfen hatten, den Untergrund mit Stroh und Heu halbwegs zu befestigen.

1978 war das Vereinsheim fertig

Im Keller des ehemaligen Bahnhofs wurden 1961 Luftgewehrstände eingerichtet. Als Klaus Pittack die Immobilie kurz darauf kaufte, um das Gasthaus Bräustübl darin zu eröffnen, blieben die Schützen dort weiter ansässig. Die enge Verbindung der Hotelier-Familie zu dem Bad Nenndorfer Verein hält bis heute an.

Ein weiterer Höhepunkt in der Historie war der Bau des Vereinsheims, in dem die Schützen, der VfL und der Gesangverein bis heute beheimatet sind. Im Herbst 1978 wurde das Gebäude fertiggestellt. Der besondere Dank des Vereins galt Erich Thies, Günter Jacoby und Otto Schenking als Motoren des Projektes. Auch die Luftgewehrstände zogen um – sie befinden sich noch heute dort.

In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich das Schützenfest immer mehr zu einem bunten Rummel. Zum 75-jährigen Jubiläum wurden – mittlerweile auf dem Hallenbad-Parkplatz – beispielsweise Autoscooter, Karussell, Bobbahn, Schießstand, Losbude und ein Bierstand in Form eines Beduinenzeltes aufgeföhren. Hinzu kamen Imbiss-Stände mit Crêpes, Pizza, Puffer und Bratwurst. Wen das an die Jahrmarkt-Kirmes erinnert, die zuletzt an jener Stelle gefeiert wurde, liegt goldrichtig: Die Erinnerung an solche rauschenden Feste trug zur Idee bei, dort eine Kirmes zu veranstalten.

Doch zur bewegten Geschichte des Schützenvereins gehört auch, dass die Aktivitäten längst nicht mehr an den damaligen Glanz anknüpfen können. Mit dem Zuspruch zum Schützenfest ging es bald ebenso bergab wie mit den Mitgliederzahlen. Der Königsball ist aus dem Terminkalender verschwunden. Das Schützenfest wechselte 2014 in den Garten des Hotel Esplanade, weil schlichtweg weniger Platz benötigt wurde.

Corona und Wolfgang Hoffmeisters Tod

Dann sorgte Corona für das Aus selbst für diesen Anlass. Und der Vorsitzende, Wolfgang Hoffmeister, starb überraschend Ende 2021. Das riss ein großes Loch - wieder stand der Verein vor dem Aus. Hoffmeisters langjähriger enger Freund und Wegbegleiter Karl-Heinz Richter erklärte sich aufgrund seiner Verbundenheit bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Er hatte ihn bereits von 1993 bis 2002 innegehabt. Die Bedingung: Wolfgang's Ehefrau Ursel Hoffmeister bleibt Stellvertreterin.



Karl-Heinz Richter führte den Verein von 1993 bis 2002 und ist seit 2022 wieder Vorsitzender.

Quelle: Archiv

Immerhin gibt es weiterhin das Königsschießen, das Schießen um den Stadtpokal und das Vogelkönigsschießen sowie weitere Vereinsaktivitäten. Schützenkönig wurde in 2025 Michael Pohle.

Das Schützenfest kehrt zurück

Zum 100-jährigen Bestehen hat der Vorstand um Richter und Hoffmeister auch wieder ein Schützenfest auf die Beine gestellt. „Es geht uns darum, uns zum Jubiläum noch einmal zu präsentieren“, betont Richter. Es wird am Sonnabend und Sonntag, 16./17. August, am Hotel Esplanade gefeiert.

Am Sonnabend werden um 19.30 Uhr die Abordnungen befreundeter Vereine begrüßt. Um 20 Uhr beginnt ein Tanzabend mit DJ Toni. Und es erfolgt die Siegerehrung des Stadtpokalschießens. Am Sonntag ist um 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst und ab 11 Uhr Frühschoppen mit Musik. Es spielt das Blasorchester Bad Nenndorf. Um 12.30 Uhr steht ein Mittagessen mit Buffet bereit. Anmeldungen sind unter Telefon (05723) 75003 möglich. Das Essen kostet 23,50 Euro. Ab 15.30 Uhr klingt das Fest mit Kaffee-Tafel und Musik aus.

Über viele Jahre hat der Schützenverein Bad Nenndorf auch das Kreisschützenfest ausgerichtet. In Sternmärschen begaben sich die Verein des Kreisverbandes und örtliche Vereine in den Kurpark zur Proklamation der Kreismajestäten. Als krönenden Abschluss spielten alle beteiligten Kapellen im Kurpark „Preußens Gloria“ und dann ging es mit musikalischer Begleitung der Kapellen gemeinsam zum Festplatz.



Kreis-Proklamation 2021: Jugendkönigin Stephanie Refflinghaus (heute Heinrich, von links), Alterskönig Hans-Jürgen Siegmund, Damenkönigin Marion Lattwesen und Alterskönigin Hildegard Röhr.

Quelle: Archiv

Viel Lob auf dem Jubiläumsfest des Schützenvereins Bad Nenndorf



Antreten der Schützen zum Auftakt der Jubiläumsfeier.

BAD NENNDORF (gk). Nach fünfjähriger Pause gab es in diesem Jahr wieder ein Schützenfest in Bad Nenndorf, Traditionell vom Schützenverein Bad Nenndorf organisiert. Der Anlass war bedeutungsvoll: Der Verein wurde 100. Und seit 100 Jahren sind die Vereinsmitglieder aktiv und engagiert innerhalb der Stadt, das haben alle Gastredner beim Festkommers betont, die Vorsitzender Karl-Heinz Richter. Der Verein hätte in all den Jahren sehr zur Traditionspflege und zur Förderung der Gemeinschaft innerhalb der Stadt beigetragen – und darüber hinaus. Nahezu legendär waren die Schützenumzüge, für die die Stadt geschmückt wurde und Alt und Jung die Straßen säumten, rief die zweite Vorsitzende Ursel Hoffmeister in ihrer Festansprache mit einem ausführlichen Rückblick in die Geschichte des Vereines, vor Abordnungen befreundeter Vereine in Erinnerung. „Die Schützenfeste gehörten zu den Highlights des Jahresprogrammes im Staatsbad“, so Hoffmeister. Und weiter: „Leider ist das Sportschießen durch die mediale Spielwelt und die Konflikte in der Welt inzwischen mit Vorurteilen belastet. Daher ist es sehr schwer, neue Mitglieder zu gewinnen. Hinzu kommt die demografische Entwicklung in der Gesellschaft.“ Ihr sehnlichster Wunsch sei es – und das formulierte sie sichtlich gerührt – dass trotzdem alle Mitglieder den Weg in die Zukunft des Vereins, mit der bestehenden Gemeinschaft mitgestalten. Der Verein habe nicht nur viele engagierte Projekte umgesetzt, sondern auch eine große Gemeinschaft vorgelebt, hob Kreisvorsitzender Holger von „manch einem Seitenhieb aus der Öffentlichkeit irritieren zu lassen“, in dem, was für die Gemeinschaft zu tun ist. Gleichzeitig dankte er der Familie Pittack, dass sie an ihrem Hotel Esplanade die Pagodenzelte für das Jubiläumsfest gestaltet hat. Alles in der Stadt gehe nur, wenn das engagierte Ehrenamt gegeben ist. Horst Schwarze schloss sich als stellvertretender Landrat dem an und hob hervor: „Trotz einiger Krisen hat sich der Schützenverein Bad Nenndorf immer wieder erholt, was schon für sich spreche. Schützenvereine gehören zu unserer Kultur, sie pflegen die Tradition und sorgen dafür, dass sich die Menschen wohlfühlen. Die wichtige Waffe, die die Vereine haben, sind die Waffen des Ehrenamts und der sportlichen Gemeinschaft.“

Neben einem Festessen, dem Tanzabend, einem ökumenischen Gottesdienst, wurden im Rahmen des Jubiläumsprogramms auch die Sieger des Stadtpokals bekanntgegeben, an dem 14 Vereine und Institutionen in Teams teilnahmen und um Sieg und Platz den Schießwettbewerb pflegten. Ein Wettbewerb, der seit 1987 ausgetragen wird. Den ersten und auch den zweiten Platz belegte hierbei die Theaterkiste aus Waltringhausen. Auf den dritten Platz kam die Feuerwehr Bad Nenndorf. Foto: gk